

WINNETOU

UND DAS GEHEIMNIS DER FELSENBURG

Unsere Geschichte spielt um 1860 in Sonora. Sonora liegt im Nordwesten von Mexiko. Es ist ein karges Land, das zum größten Teil von der Sonora Wüste geprägt wird. Landwirtschaft und Viehzucht ist nur da möglich, wo es Wasser gibt. Die Regierung in Mexiko-Stadt interessiert sich nur wenig für seine arme Provinz. 1857 / 58 ging die Armee gegen die Mormonen in Utah vor. Um ihre traditionelle Religion, vor allem die Vielweiberei, weiterleben zu können, haben einige Mormonen beschlossen, einen Mormonenstaat außerhalb der USA zu errichten. Ihren Plan wollen sie in Sonora umsetzen. Harry Melton soll den Plan ausführen. Dazu brauchen sie Land und sehr viel Kapital. Er hat sich einen teuflischen Plan ausgedacht, wie das Vorhaben realisiert werden kann. Deutsche Auswanderer, die mit dem Versprechen auf gutbezahlte Arbeit auf einer Hazienda nach Sonora gelockt wurden, spielen dabei eine Rolle.

Melton hat aber seine eigenen Pläne mit den Deutschen. Denn er hat eine Möglichkeit gefunden an das für den Aufbau des Mormonenstaates notwendige Geld zu kommen. Dazu muss er unbedingt in den Besitz der Hazienda del Arroyo kommen. Denn diese birgt ein Geheimnis. Ein Geheimnis, das den Deutschen zum Verhängnis werden kann.

Szene 1

Der große Plan

Felsenburg

Melton, Weller Senior, Player, Vete-ya, Yumas, Banditen

Melton kommt während der Einleitung (von 1) geritten.
Die anderen (Player, Weller Senior) kommen aus der Felsenburg (während der Erzählung zu Beginn)

- | | |
|----------------|---|
| Melton | Wir müssen jetzt handeln! Die Yankees haben Soldaten nach Utah geschickt. Unsere schöne Stadt am Salzsee ist in den Händen von Ungläubigen. Der Präsident der Union sagt, dass die Lebensweise der Heiligen der Letzten Tage gegen die christlichen Sitten und die Gesetze der Union sei. |
| Player | Besonders die Vielweiberei empört ihn. |
| Weller, Senior | Wir lassen uns das nicht verbieten. |
| Melton | Ja, die Heiligen der Letzten Tage werden sich einen neuen Lebensraum suchen müssen. Sie werden mit Hab und Gut, mit Frauen und Kindern |

die Staaten verlassen. Und wohin werden sie gehen? Nach Kanada? Dort herrschen die Engländer. Diese ach so frommen und doch so sündhaften Menschen dulden die Vielweiberei erst recht nicht. Im Osten und im Westen liegt das Meer. Also müssen sie nach Süden. Im Süden liegt Mexiko. Präsident Juarez gewährt Religionsfreiheit. Die Gesetze Mexikos erwähnen die Vielehe nicht. Also ist sie erlaubt. Hier also wird unser neuer Staat entstehen. Hier werden unsere Nachkommen treu nach den Vorgaben des Buches *Mormon* leben und sich vermehren, wie der Sand am Meer.

- Player Hör auf, den Frommen zu spielen. Ihr habt mich nach Sonora geschickt, um einen geeigneten Platz für unseren neuen Staat zu finden. Dies hier ist der beste Ort, den ich gefunden habe. Hier ist alles, was wir brauchen.
- Weller, Senior Dumm nur, dass das Land nicht uns, sondern Don Timoteo Pruchillo gehört.
- Melton Wir brauchen die Hazienda, und zwar bald. Unsere Geldgeber haben nicht ewig Geduld.
- Player Wieviel Geld hast du bekommen?
- Melton 50000 \$.
- Weller, Senior Das ist viel Geld, aber es reicht bei weitem nicht.
- Melton Das weiß ich auch. Ich weiß aber auch, wie wir uns das nötige Kapital beschaffen können. Die dazu notwendigen Arbeiter sind schon auf dem Weg.
- Player Wie geht es jetzt weiter?
- Melton Weller, du besuchst den Haziendero. Versuche, ihn zum Verkauf der Beszung zu überreden.
- Weller, Senior Und wenn er nicht darauf eingeht?
- Melton Dann tritt Plan B in Kraft. Don Timoteo vertraut mir bedingungslos. Das wird uns noch nützlich sein. Wir müssen diese Hazienda haben. Und der Besitz muss offiziell beglaubigt sein. Nur so kann sie zur Keimzelle unseres neuen Gemeinwesens werden.
- Player Und was ist mit den Indianern?
- Weller, Senior Ich habe mit Vete-ya, dem Häuptling der Yumas einen Deal ausgehandelt. – Da kommt er ja.

Vete-ya und Yuma Krieger kommen (von 6).

Weller, Senior Vete-ya, ich grüße den Häuptling der Yumas. Habt ihr über mein Angebot beraten?

Vete-ya Wenn ihr euer Wort haltet, werden die Yumas euch vor den anderen Stämmen beschützen. Wir werden die Krieger Meltons sein.

Weller, Senior Ich habe die versprochenen Waffen hier. Holt sie euch. (Vete-ya bleibt bei Weller, die anderen holen sich Waffen (zu Fuß) und Munition aus der Felsenburg).
Damit werdet ihr alle anderen Stämme vernichten.

Melton Wenn deine Krieger für uns kämpfen, werdet ihr noch viel mehr davon bekommen. Haltet euch bereit. Ich habe vielleicht schon bald einen Auftrag für euch.

Vete-ya Die Krieger der Yumas werden bereit sein.

Yumas ab (über 6 – auf 1) zu Fuß und beritten. (Wunsch 6 Reiter)

Player Nicht, dass wir diese Waffen selbst zu spüren bekommen. Ich traue dem Häuptling nicht.

Weller, Senior Keine Sorge. Sie brauchen uns. Ohne Munition sind die Gewehre wertlos. Ich habe ihm klar gemacht, dass er mächtigen Ärger bekommt, wenn er Weiße oder Mexikaner tötet.
Dagegen kümmert es niemand, wenn er die Mimbrenjos, die Opatas oder die Yaqui massakriert.

Melton Gut so. Sie erledigen für uns die Drecksarbeit. Und wenn erst genug unserer Brüder hier sind, werden sie von uns eine Audienz bei Manitou bekommen.
(zu Weller) Geh und sprich mit Don Timoteo. Wir treffen uns später.

Weller Senior und Player geht in die Felsenburg (über 3 zu Fuß raus, über 4 mit Pferd rein). Melton (reitet über 1 ab). Player und Weller reiten (von 4) auf die Hazienda zu. Pferd von Weller muss gehalten werden.

Szene 2

Don Timoteo

Hazienda del Arroyo

Don Timoteo, Donna Pruchilla, Harry Melton, Angestellte der Hazienda.

Die Hazienda belebt sich. Don Timoteo und seine Frau sitzen auf dem Balkon der Hazienda, werden bedient. Weller und Player erscheinen (von 4).

Angestellte Donna Pruchilla, hier sind die Bücher, die Sie sehen wollten. Wenn es uns nicht gelingt eine gute Ernte einzufahren, machen wir in diesem Jahr Verlust.

Donna Pruchilla Das Wetter war günstig. Das Getreide und die Feldfrüchte sind gut gewachsen. Wo liegt das Problem?

Angestellte Wir haben nicht mehr genug Arbeiter. Es sind wieder welche gegangen. In der Stadt ist das Leben einfacher.

Donna Pruchilla Es wird immer schwieriger Landarbeiter zu bekommen. Lass mir die Bücher hier.

Don Timoteo kommt (von 1 - um die Mittelgruppe) geritten, geht zu seiner Frau. (Pferdehalter benötigt)

Don Timoteo Was machst du denn für ein Gesicht, meine Liebe?

Donna Pruchilla Timoteo, so kann das nicht weitergehen. Die Bilanzen werden von Jahr zu Jahr immer schlechter.

Don Timoteo Sind die Zahlen so schlecht?

Donna Pruchilla Wir machen in diesem Jahr keinen Gewinn. Das Schlimme ist, dass wir keine Arbeiter bekommen. Die Frucht vergammelt auf dem Feld. Das Vieh läuft frei herum. Die Zäune müssen repariert werden. Die ganze Hazienda müsste von Grund auf saniert werden. Aber woher sollen die Leute kommen, die wir dafür brauchen?

Don Timoteo Ich hoffe, dass Señora Weller in Deutschland Arbeiter anwerben kann.

Donna Pruchilla Die Deutschen sollen fleißig und zuverlässig sein. Aber schau, da kommt Señor Weller.

Don Timoteo Buenas Tardes Señor Weller.

Weller, Senior Buenas Tardes Don Timoteo **(beide geben sich die Hand, umarmen sich kurz, Weller sen. grüßt kurz Donna Pruchilla)** Señora.

Don Timoteo Haben Sie Neuigkeiten für mich?

Weller, Senior Das Schiff mit den Deutschen kommt bald in Guaymas an. Meine Tochter hat 41 kräftige junge Männer anwerben können. Es sind auch Handwerker darunter, die wir hier gut gebrauchen können. Einige haben auch ihre Frauen und Kinder mitgebracht.

Don Timoteo Das sind gute Nachrichten. Ich brauche dringend gute Arbeiter. Die Hazienda könnte viel mehr Gewinn abwerfen. Aber hier will keiner mehr hart arbeiten. Es war eine gute Idee in Deutschland nach Arbeitern zu suchen. Dafür bin ich ihnen dankbar.

Weller, Senior Don Timoteo, Sie sind nicht mehr der Jüngste. So eine große Hazienda zu leiten ist keine leichte Aufgabe. Haben sie schon einmal daran

gedacht, das Ganze zu verkaufen und sich mit Ihrer Frau einen geruhsamen Lebensabend ohne Geldsorgen zu gönnen?

- Don Timoteo Diese Hazienda ist mein Lebenswerk. Ich werde sie niemals verkaufen. Sie ist jetzt ein wenig heruntergekommen, aber mit Hilfe der Deutschen werde ich sie wieder auf Vordermann bringen. Wann kommen sie hier an?
- Weller, Senior Es wird ein paar Tage dauern. Ich treffe mich mit ihnen in Guaymas. Wenn sie ihre Papiere haben, kommen wir direkt hierher.
- Don Timoteo Gut, dann bis bald. Adios.
- Weller, Senior Adios.

Szene löst sich auf. Alle Darsteller ab.

Weller und Player machen sich auf den Weg zu Melton (über 2).

Szene 3

Krieg oder Frieden

Spielfläche

Winnetou, Bote (Mimbrenjo), Nalgu Mokaschi mit berittenen Mimbrenjos

Nalgu Mokaschi kommt im Galopp (von 6) mit berittenen Mimbrenjos, macht vor der Mittelgruppe halt.

- Nalgu Mokaschi Hier warten wir. Ich hatte gehofft, dass mein Bote mit Winnetou schon hier ist. Ich habe ihm eines unserer besten Pferde gegeben. (sieht plötzlich in Richtung des Sees; Winnetou und ein Mimbrenjo erscheinen (über 4a))
- Nalgu Mokaschi Winnetou! Wie freue ich mich dich zu sehen.
- Winnetou Ich grüße Nalgu Mokaschi, den Häuptling der Mimbrenjos. Dein Bote hat mir von den Überfällen der Yumas auf euere Dörfer erzählt. Warum gehen die Yumas plötzlich hier auf Raubzug? Sie leben doch viel weiter östlich.
- Nalgu Mokaschi Es ist eine starke Gruppe unter der Führung von Vete-ya, die unsere Dörfer überfällt. Gegen den musste ich schon öfter kämpfen. Bisher konnten wir sie leicht abwehren. Aber jetzt sind sie mit modernen Gewehren bewaffnet. Ich weiß nicht, woher sie die haben.
- Winnetou Durch die Gewehre fühlt er sich stark und wird aggressiv. Durch seine Überfälle kann er einen Krieg zwischen allen Yumas und allen Mimbrenjos auslösen.

Nalgu Mokaschi Genau das befürchte ich. Um das zu verhindern, brauche ich deine Hilfe. Ich muss Vete-ya vernichten, aber ich will keinen großen Krieg.

Winnetou Ich muss wissen, wer ihm die Gewehre liefert und warum er das tut. Ich habe Spuren von Yumas gesehen. Ich werde sie auskundschaften. Lass deinen Boten bei mir. Er wird dich benachrichtigen, sobald ich etwas erfahren habe.

Nalgu Mokaschi So soll es sein. **(Zum Boten)** Wir schlagen unser Lager an dem See bei El Taray auf.

Winnetou Sorge dafür, dass deine Krieger kampfbereit sind.

Nalgu Mokaschi Wenn Winnetou ruft, sind wir bereit!

Winnetou und Bote reiten auf dem gleichen Weg zurück (über 4a), die anderen auch! (Sonst über 3)

Szene 4

Ein perfider Plan

Harry Melton, Weller Senior, Winnetou,
Vete-ya, Yuma Krieger, eventuell Begleiter von Harry Melton.

Harry Melton kommt (von 1 geritten) auf die Bühne (evtl. + Banditen), ebenso Vete-ya mit einigen Kriegern (von 6 im Galopp), Winnetou belauscht das Gespräch (auf 4/5).

Harry Melton Vete-ya, war dein Kriegszug gegen die Mimbrenjo erfolgreich?

Vete-ya Mit deinen Gewehren haben wir sie abgeschossen wie die Hasen. Wir haben reiche Beute gemacht. Wenn wir noch mehr Feuerwaffen bekommen, werden wir sie komplett vernichten.

Harry Melton Warum vernichten? Ich habe da eine bessere Idee. Ich werde bald viele kräftige Männer brauchen, die für mich arbeiten. Ich gebe dir für jeden jungen starken Mimbrenjo-Mann ein neues Gewehr.

Vete-ya Was hast du mit ihnen vor?

Harry Melton Sie werden hart arbeiten müssen. Sie werden einen langsamen und qualvollen Tod sterben.

Vete-ya Die Hunde von Mimbrenjos haben nichts Besseres verdient!

Harry Melton Ich werde immer neue Sklaven brauchen.

Vete-ya Ich besorge dir Sklaven, du besorgst mir neue Gewehre. So soll es sein.

Weller kommt mit Player (von 1) geritten.

- Harry Melton Und? Was hat der Haziendero gesagt?
- Weller, Senior Der hatte nicht das geringste Interesse auf meinen Vorschlag einzugehen.
- Harry Melton Du hättest ihm mehr bieten sollen.
- Weller, Senior Ich bin nicht dazu gekommen, ihm ein Angebot zu machen. Er hat direkt gesagt, dass er die Hazienda nicht verkauft. Am liebsten würde ich den alten Sack einfach umlegen.
- Harry Melton Rede keinen Unsinn! Wir können unseren Plan nur verwirklichen, wenn die Hazienda del Arroyo ganz offiziell unser Eigentum wird.
- Weller, Senior Er denkt nicht einmal im Traum daran zu verkaufen. Und selbst wenn er es täte, könnten wir den Preis, den er fordern würde, nicht bezahlen.
- Harry Melton Dann tritt Plan B in Kraft. Er wird verkaufen. Und er wird froh sein, überhaupt Geld von uns zu bekommen.
- Weller, Senior Dein Wort in Gottes Ohren.
- Harry Melton Wir brauchen nur das Land. Er will es uns nicht verkaufen. Also müssen wir dafür sorgen, dass er es verkaufen muss. Wir müssen die Hazienda so verwüsten, dass Don Timoteo sie unmöglich wieder aufbauen kann. Nichts, was für ihn einen Wert hat, darf übrigbleiben. Und wenn er völlig am Boden ist, erscheine ich als rettender Engel.
- Weller, Senior Ich habe verstanden.
- Harry Melton Ich muss zurück nach Guaymas. Deine Tochter kommt heute mit den angeworbenen Deutschen in Guaymas an. Wir sehen uns auf der Hazienda wieder.

Harry Melton geht (über 1).

- Weller, Senior Kennst du die Hazienda del Arroyo?
- Vete-ya Ich kenne sie.
- Weller, Senior Du musst mit deinen Kriegern die Hazienda überfallen. Brenn alle Gebäude nieder. Zünde den Wald an, vernichte die Felder. Vergiss nicht, die Herden wegzutreiben. Es darf nichts übrigbleiben, was für den Haziendero einen Wert hat.
- Vete-ya Was bekommen wir dafür?
- Weller, Senior Alles, was auf der Hazienda ist, gehört euch.

Vete-ya Auch die Pferde und Rinder?

Weller, Senior Auch die Pferde und Rinder! Den Haziendero brauche ich lebend. Mich und Señor Melton nehmt ihr zum Schein gefangen. Auch den Männern und Frauen, die Melton mitbringt, darf nichts geschehen.

Vete-ya Ich habe verstanden. Sobald ich meine Krieger zusammengerufen habe, brechen wir auf.

Weller Senior Vamos a la Hacienda del arroyo.

Weller geht zusammen mit Vete-ya (ab über 1). Winnetou erscheint mit einem Apachen (von 4/5) zu Fuß.

Winnetou Vete-ya hat sich von den Weißen Schuften mit Waffen kaufen lassen. Sie brauchen nur zuzusehen, wie sich die roten Völker gegenseitig umbringen. Reite so schnell du kannst zu Nalgu Mokaschi, dem Häuptling der Mimbrenjos. Er soll alle Krieger sammeln. Wir müssen den Yumas eine Lektion erteilen, die ihnen die Lust auf weitere Raubzüge verleidet. Der Besitzer der Hacienda ist Mexikaner. Ihn muss der Staat schützen. Ich werde den geplanten Überfall in Guaymas melden.

Winnetou folg Vete-ya und Weller (reiten ab über 1), der Apache bringt Winnetou sein Pferd und reitet (über 6) ab.

Szene 5

Casa del Madrid – das erste Haus am Platz

Guaymas

Old Shatterhand, Don Geronimo, Notar, Donna Elvira, Tochter von Don Geronimo, (+Julia Franzen wg. Hund)

Old Shatterhand kommt zu Fuß (über 4) auf die Bühne. Er trägt seinen Sattel auf dem Rücken. Sein Anzug ist abgerissen und schmutzig. In der Stadt ist es ruhig. Alle machen Siesta. Vor der Stadt trifft er eine Person.

Old Shatterhand Buenos Dias, Señor, gibt es hier eine Pension oder ein Hotel?

Notar Sie brauchen nicht weiterzugehen. Das Maison de Madrid hier ist das beste Hotel in Guaymas. Der Wirt heißt Don Geronimo. Sie können sich auf meine Empfehlung berufen. Ich bin der Notar von Guaymas. Es wird Ihnen an nichts fehlen, vorausgesetzt Sie können bezahlen.

Old Shatterhand Ist das da das beste Hotel?

Notar Ganz sicher, Señor. Es ist das Einzige in Guaymas. Einen guten Tag noch Señor.

Old Shatterhand Adios.

Old Shatterhand macht sich an der „Maison de Madrid“ (Schmiede) bemerkbar.

Don Geronimo Madre de Dios, wer stört meine Siesta?

Old Shatterhand Pardon, ich suche Don Geronimo, den Wirt.

Don Geronimo Der bin ich. Warum schleppen Sie denn bei dieser Hitze Ihren Sattel mit? Wo haben sie ihr Pferd?

Old Shatterhand Das hat sich ein Bein gebrochen. Kann ich bei Ihnen wohnen, bis ich von hier wegkomme?

Don Geronimo Das entscheidet Donna Elvira. Ah, da kommt sie. Donna Elvira, der Fremde sucht ein Zimmer.

Donna Elvira Wir legen großen Wert auf den Ruf dieses Hauses. Wir nehmen hier nur Caballeros auf. (betrachtet ihn skeptisch) Sie werden zugeben, dass Sie mit ihrem Äußeren nicht den Eindruck machen, ein solcher zu sein.

Old Shatterhand Ich verstehe. Adios. **(spielt beim Umdrehen (geht 2-3 Schritte) mit einem Beutel voller Münzen).**

Donna Elvira Wartet! Man sieht nicht immer am Äußeren eines Mannes, ob er ein Caballero ist.

Don Geronimo Es ist langweilig, wenn man keine Gäste hat. Könnt Ihr Domino spielen?

Old Shatterhand Ja, aber sicher nicht so gut wie Ihr.

Don Geronimo Wir werden sehen. Du siehst nicht aus wie ein Strolch.

Donna Elvira Sie können bleiben. Der Tag kostet einen Silberpeso! Essen und Trinken ist eingeschlossen. Hier tragt euch ins Gästebuch ein.

Old Shatterhand trägt sich ins Gästebuch ein. Liest interessiert im Buch.

Old Shatterhand Ihr habt noch einen Gast? Harry Melton, Heiliger der Letzten Tage. Ein Mormone.

Donna Elvira Ja, ich nenne ihn Enrico, das kann ich besser aussprechen. Er ist ein sehr frommer Mann. Er geht morgens und kommt erst am Abend wieder.

Don Geronimo Mach du das Essen. Ich spiele mit dem Señor eine Partie Domino **(gibt die Steine aus)** Was wollen Sie hier in dieser öden Gegend?

Old Shatterhand Ich bin Schriftsteller. Ich mache Reisen und schreibe darüber.

Don Geronimo So wie Sie aussehen verdient man nicht viel dabei. Wo wollen Sie denn hin?

Old Shatterhand Nach Hermosillo oder Ures.

Don Geronimo Wenn Sie Zeit haben, können Sie mit der Eisenbahn nach Hermosillo fahren.

Old Shatterhand Wann geht der nächste Zug?

Don Geronimo In drei, vier oder fünf Jahren... Die Strecke wird erst noch gebaut.

Old Shatterhand Dann kaufe ich mir ein Pferd.

Don Geronimo Hier kriegen Sie nicht einmal einen Esel. Aber halt! Ich bin ein Esel! Señor Enrico erwartet eine Gruppe Auswanderer, mit denen er in die Nähe von Ures will. Denen könnt ihr euch anschließen.

Old Shatterhand Gewonnen.

Don Geronimo Ihr seid ja ein Meister. Mich hat noch keiner besiegt. Ihr müsst länger bei uns bleiben, damit ich bei euch lernen kann.

Tochter von Don Geronimo bringt das Essen.

Tochter von Hier ist euer Essen. Ich bin in ganz Guaymas für meine Kochkünste bekannt. Guten Appetit. (geht in die Küche).

Don Geronimo

Old Shatterhand nimmt einen Bissen, verzieht das Gesicht. Sieht den Hund, lockt den Hund zu sich. Der Hund frisst den Teller leer. Die Tochter kommt mit einer Tasse in der Hand zurück.

Tochter von Oh! Ihr habt schon aufgegessen! Hier habt Ihr als Nachtisch noch eine Tasse meiner berühmten Schokolade. (geht wieder in die Küche).

Don Geronimo

Old Shatterhand nimmt einen Schluck, spuckt ihn sofort wieder aus, kippt den Rest weg.

Don Geronimo Spielen wir noch eine Partie?

Szene 6

Ein vergiftetes Angebot

Maison de Madrid

Old Shatterhand, Don Geronimo, Harry Melton.

Harry Melton kommt geritten (von 4 nach 2), bringt sein Pferd hinter die Kulisse (Pferdehalter). Er kommt zurück, grüßt kurz. Melton betrachtet auffällig lange das Gewehr Old Shatterhands. Dann nimmt er das Gästebuch. Don Geronimo und Old Shatterhand spielen Domino. Old Shatterhand lässt Don Geronimo gewinnen.

Don Geronimo Oh, da kommt Enrico. (spielen weiter)
Endlich! Jetzt ist der Bann gebrochen. Spielen wir noch eine Partie.

Harry Melton Don Geronimo, haben Sie nicht gemerkt, dass sich der Señor alle Mühe gegeben hat, Sie gewinnen zu lassen? Sie werden nie so gut spielen wie er. Und jetzt lassen Sie uns bitte allein!

Don Geronimo entfernt sich wütend.

Harry Melton Ich habe im Gästebuch gelesen, dass Sie Schriftsteller sind. Was wollen sie hier in dieser trostlosen Gegend? Wollen sie in Guaymas bleiben?

Old Shatterhand Nein, ich will nach El Libertad. Vielleicht finde ich dort Arbeit.

Harry Melton In El Libertad werden sie als Schriftsteller keine Arbeit finden. Sie wären besser in Deutschland geblieben. Nicht jeder hat das Glück wie Ihr berühmter Namensvetter.

Old Shatterhand Wen meinen Sie?

Harry Melton Old Shatterhand. Er hat den gleichen Namen wie Sie. Und er soll auch Schriftsteller sein. Haben Sie von ihm gehört?

Old Shatterhand Ich habe einmal eine Reiseerzählung von ihm in der Zeitung gelesen. Er soll ein Präriejäger und Abenteurer sein.

Harry Melton Richtig. Als ich den Eintrag im Gästebuch gelesen habe, dachte ich, Sie seien dieser Old Shatterhand. Aber der ist keine so jämmerliche Erscheinung. Sie tun mir leid. Aber heute ist ihr Glückstag. Ich kann Ihnen eine Arbeit anbieten, mit der sie eine sorgenfreie Zukunft haben werden. Ich hoffe, Sie sind nicht so dumm, mein Angebot abzulehnen.

Old Shatterhand Um was für eine Arbeit handelt es sich?

Harry Melton Ich erwarte deutsche Auswanderer, die für eine Arbeit auf einer Hazienda angeworben wurden. Sie können schreiben. Sie können als Buchhalter auf der Hazienda arbeiten. Sie bekommen 100 Pesos im Monat.

- Old Shatterhand 100 Pesos? Das ist ein sehr großzügiges Angebot. Aber ich kann erst dann zusagen, wenn ich weiß, ob ich das, was von mir verlangt wird, auch leisten kann. Was kostet mich die Reise?
- Harry Melton Keinen Centavo. Wenn Sie das Angebot annehmen, darf ich ihnen sogar einen Vorschuss zahlen. Der Haziendero ist ein guter Freund von mir. Er heißt Timoteo Pruchillo und ist Besitzer der Hazienda del Arroyo.
- Old Shatterhand Ich habe noch nie auf einem Bauernhof gearbeitet.
- Harry Melton Bauernhof? Sie scheinen nicht zu wissen, was eine Hazienda ist. Auf einer Hazienda gibt es nicht nur Landwirtschaft. Da wird auch produziert. Manchmal gibt es auch Bergbau. Die Angestellten wohnen dort. Es gibt eine Schule, eine Kirche und einen Laden. Eine Hazienda ist ein großes Gut, sie ist wie ein Staat im Staat. Die Hazienda del Arroyo gehört mit einer Fläche von über 300000 Hektar zu den Größten in Sonora.
Auf dem Weg dorthin haben Sie mit ihren Landsleuten auch angenehme Gesellschaft.
- Old Shatterhand Es kommen Deutsche?
- Harry Melton Hier in Sonora findet Don Timoteo keine zuverlässigen und fleißigen Arbeiter. Er hat deshalb in Deutschland Arbeiter angeworben. Ich werde Sie hier empfangen und zur Hazienda führen. Also, kommen Sie mit?
- Old Shatterhand Ich werde zur Hazienda kommen. Ob ich die Stelle annehme, kann ich erst vor Ort sagen.

Szene 7

Die Auswanderer

Stadtkulisse

Old Shatterhand, Harry Melton, Tochter von Weller, Herkules, Jakob Silberstein, Judith, Auswanderer, Notar, Julia und Silke.

Die Auswanderer kommen (von 1) mit Planwagen. (Planwagen fährt gegen den Uhrzeigersinn einen Bogen um die Mittelgruppe). Auswanderer bleiben hinter der Mittelgruppe stehen.

- Harry Melton (schlägt eine Triangel) So, bitte kommt hier zusammen. – Im Namen von Don Timoteo Pruchillo begrüße ich euch in Guaymas. Von hier aus bin ich, Harry Melton, euer Führer. Wir machen hier eine kurze Rast; dann geht es weiter zur Hazienda del Arroyo. Der Caballero dort ist ebenfalls Deutscher, er wird uns dort antreffen.
- Julia Was ist das für ein Mann? Er sieht ziemlich heruntergekommen aus.

Silke Vertrauenerweckend sieht er nicht aus.

Julia Warum kommt er mit uns?

Silke Das wüsste ich auch gerne. Kannst du nicht mit ihm reden?

Julia Ich weiß nicht so recht. Das macht besser ein Mann. Jakob, kannst du ihn fragen, wer er ist?

Jakob Silberstein **(geht zu Old Shatterhand)** Freut mich sehr, dass wir hier einen Landsmann treffen. Darf ich fragen, woher genau Sie kommen?

Old Shatterhand Aus Sachsen.

Jakob Silberstein Sachsen ist gut. Ich war oft in Leipzig auf der Messe. Ich bin Kaufmann und ich bin seit Kindesbeinen im Handel tätig. Welches Gewerbe betreiben Sie?

Old Shatterhand Ich bin Schriftsteller. Ich schreibe über meine Reisen. Und wenn, wie jetzt gerade, das Geld knapp wird, suche ich mir eine Arbeit. Deshalb komme ich zur Hazienda.

Jakob Silberstein Wissen Sie schon, was für eine Anstellung Sie dort erhalten?

Old Shatterhand Ich soll als Buchhalter arbeiten.

Jakob Silberstein Eine feine Stelle. Da gehören Sie zu den Vorgesetzten der Arbeiter. Ich bin hier, weil in Deutschland das Handeln immer schwieriger wird. Es gibt immer mehr Vorschriften und immer höhere Steuern. Man macht kaum noch Gewinn. Hier aber kann ich gute Geschäfte machen.

Old Shatterhand Sie wollen einen Laden auf der Hazienda aufmachen?

Jakob Silberstein Ja. Und wenn Sie bei mir für die Hazienda Waren bestellen, werden Sie, wenn Sie es erlauben, zwei oder drei, bei guten Geschäften sogar 5 % des Umsatzes von mir bekommen.

Old Shatterhand Reisen Sie allein?

Jakob Silberstein Nein, Das dort ist Judith. Sie ist mein einziges Kind. Sie ist mein Ein und Alles. Sie wird einst die Frau eines reichen Adligen. Zum Glück hat sie nicht mehr diesen Herkules da drüben im Kopf. Sie hat ihn im Zirkus gesehen und sich in ihn verliebt. Ich konnte dagegen machen, was ich wollte, es hat nichts genutzt. Dann kam ein schicker, junger Leutnant und sie hat den Herkules verlassen. Sie hat aber schnell gemerkt, dass der Leutnant außer Schulden nichts hatte. So hat sie auch ihn verlassen. Der Herkules hat sie aber nie aufgegeben. Obwohl Judith nichts mehr von ihm wissen will, ist er ihr bis nach Mexiko nachgelaufen. Wollen Sie, dass ich Ihnen Judith vorstelle?

Old Shatterhand Sie ist gerade bei dem Mormonen, da will ich nicht stören. (geht zu Herkules).

Harry Melton geht zu Judith.

Harry Melton Señorita, wie kommt es, dass sich eine so attraktive junge Dame für die schwere Arbeit auf den Feldern anwerben lässt?

Judith Ich denke gar nicht daran auf den Feldern zu arbeiten. Mein Vater will hier ein profitables Handelsgeschäft gründen. Ich bin mitgekommen, weil ich etwas von der Welt sehen will.

Harry Melton Hier in Sonora gibt es nicht viel, dass für eine junge Lady interessant ist. Warum starrt uns der lange Kerl da so an?

Judith Der hat sich unsterblich in mich verliebt. Er ist ein netter Kerl, aber krankhaft eifersüchtig. Und leider hat er hier (macht das Zeichen für Geld) nicht viel drauf. Ich erwarte vom Leben mehr als nur zu arbeiten. Und ich habe keine Lust, meine Jugend mit einem langweiligen Mann zu vergeuden. Sie dagegen scheinen aus anderem Holz geschnitzt zu sein.

Harry Melton Señorita, ihre Einstellung gefällt mir. Wenn Sie wollen, kann ich Sie hier in die gehobene Gesellschaft einführen.

Judith Danke für das Angebot, Señor. Ich habe das Gefühl, dass ich mich hier nicht langweilen werde.

Old Shatterhand steht bei einem großen, kräftigen Mann (Herkules).

Old Shatterhand Ihr schaut so nachdenklich.

Herkules Dieser Mormone gefällt mir nicht. Auch die ganze Geschichte, die man uns bei der Anwerbung erzählt hat, ist merkwürdig. Hier sehen Sie sich den Vertrag an.

Old Shatterhand Das sind doch sehr gute Bedingungen. Kein Wunder, dass der Anwerber so viele Menschen hat rekrutieren können.

Herkules 6 Jahre 1 ½ Silberpesos am Tag für 8 Stunden Arbeit. Wir wären nach Ablauf des Vertrags alle wohlhabend. Das ist zu gut, um wahr zu sein.

Old Shatterhand Warum seid ihr dann mitgekommen?

Herkules Wegen Judith. Sie ist meine große Liebe. Ich muss sie beschützen!

Old Shatterhand Ist sie es wert? Sie macht gerade dem Mormonen schöne Augen.

Herkules Wenn sie bemerkt, wer es wirklich gut mit ihr meint, wird sie mir dankbar sein.

Old Shatterhand Ich wünsche es euch. Übrigens traue auch ich dem Mormonen nicht. Er hat mir die Stelle des Buchhalters angeboten. Ich komme also zu euch. Ich denke, wir müssen wachsam sein.

Harry Melton geht zu Tochter von Weller. Sie stehen abseits von den Aussiedlern.

Harry Melton Wir haben ein Problem. Siehst du den Kerl, der bei dem Langen steht? Das ist Old Shatterhand.

Weller, Tochter Bist du sicher?

Harry Melton Ganz sicher. Da ist der Eintrag im Gästebuch. Ich habe sein Gewehr gesehen. Es ist ein Henry Gewehr.

Weller, Tochter Der Kerl steckt seine Nase gern in Dinge, die ihn nichts angehen.

Harry Melton Erinnerst du dich an Fort Uintah? Der Kerl hat meinen Bruder fast an den Galgen gebracht. Der kann unseren Plänen gefährlich werden.

Weller, Tochter Daran erinnere ich mich nur ungern. Dein Bruder wurde beim Falschspielen erwischt. Aber ihm gelang die Flucht.

Harry Melton Er hat den Offizier, der ihn beschuldigt hat und zwei Soldaten erschossen.
Keiner konnte seine Spur finden. Dann kam, vier Tage nach dem Vorfall, Old Shatterhand nach Fort Uintah. Der Offizier war ein guter Freund von ihm. Er nahm die Verfolgung meines Bruders auf. Was muss der Kerl für Augen haben. Selbst nach vier Tagen fand er die Spur. Er folgte ihr bis Fort Edwards. Dort nahm er ihn gefangen und lieferte ihn dem Kommandanten des Forts ab. Der Kerl hat meinen Bruder fast an den Galgen gebracht. Zum Glück gelang meinem Bruder in letzter Sekunde die Flucht.

Weller, Tochter Was hast du vor?

Harry Melton Ich habe ihm die Stelle als Buchhalter angeboten. Er wird auf die Hazienda kommen. So haben wir ihn unter Kontrolle.

Weller, Tochter Und irgendwann ist er spurlos verschwunden.

Harry Melton **(Zu den Aussiedlern)** Wir brechen auf!

Die Kolonne setzt sich in Bewegung, geht (über 1) ab. Old Shatterhand und Herkules bleiben hinter den anderen zurück. Old Shatterhand tastet ein Bein seines Pferdes ab.

Herkules Beeilt euch, sonst verlieren wir den Anschluss.

Old Shatterhand Reitet den anderen nach. Ich muss noch etwas erledigen.

Herkules Was soll ich den anderen erzählen?

Old Shatterhand Sagt ihnen mein Pferd ist lahm. Wir sehen uns auf der Hazienda wieder.

Herkules folgt den Deutschen, Old Shatterhand geht zum Rathaus.

Szene 8

Alcalde de destrito

Stadt

Old Shatterhand, Alcalde, Frau des Alkalden, Polizist, **Pferdehalter**

Auswanderer mit Kutsche ab (über 1), Old Shatterhand kommt zurück und geht zum Rathaus (Ayuntamiento, Alcalde de destrito).

Old Shatterhand kommt (von 2) in die Stadt zurückgeritten, sieht einen Polizisten.

Evtl. Verhaftung einer Person durch den Polizisten.

Pferdehalter für Old Shatterhand auf der Bühne.

Old Shatterhand Buenas Tardes Sargento, wo finde ich den Alkalden?

Polizist In seiner Amtsstube, hier im Haus.

Old Shatterhand geht zur Tür, klopft an, eine Frau mit schmutzigem Äußeren öffnet.

Old Shatterhand Señora, ist es möglich, den „Alcalde de distrito“ zu sprechen?

Die „Dame“ betrachtet Old Shatterhand kurz und zeigt dann mit einer Handbewegung, dass er verschwinden soll. Ein Papagei krächzt „Du bist ein Lump, du bist ein Lump“.

Old Shatterhand wiederholt die Frage. Das Ergebnis ist das gleiche, nur die Handbewegung, dass er verschwinden soll, wird deutlicher. Old Shatterhand winkt den Polizisten herbei.

Old Shatterhand Ist das die Amtsstube des Alkalden?

Polizist Ja, Señor.

Old Shatterhand Ich sehe ihn aber nicht und die Señora redet nicht mit mir.

Polizist Dafür kann ich doch nichts, da ist nichts zu machen.

Old Shatterhand Señora, zum letzten Mal: wo ist der Alcalde?

Frau des Alkalden (**wütend**) Verschwinde! Sofort, oder ich lasse dich einsperren! Du siehst nicht wie einer aus, der eine Amtshandlung bezahlen kann.

Old Shatterhand nimmt einige Münzen und lässt sie von einer Hand in die andere fallen. Die Dame wendet sich ab und spricht in einem ganz anderen Ton in das Zimmer. Das Benehmen der Señora ändert sich schlagartig.

Frau des Alkalden Erhebe dich Liebster. Hier ist ein Caballero, der deine Dienste in Anspruch nehmen möchte!

Alkalde Wieviel sind Sie bereit für meine Auskünfte zu bezahlen?

Old Shatterhand Das hängt von dem Wert ab, den ihre Auskünfte für mich haben.

Alkalde Meine Auskünfte sind immer von höchstem Wert. Was sind Ihre Wünsche, Señor?

Old Shatterhand Kennen sie Señor Timoteo Pruchillo, den Eigentümer der Hacienda del Arroyo?

Alkalde Nein. Du mein Täubchen?

Frau des Alkalden Nein!

Old Shatterhand Don Timoteo hat deutsche Arbeiter kommen lassen. Wer beschützt sie, wenn er es nicht ehrlich meint?

Alkalde Ich nicht, Señor.

Old Shatterhand Wenn die Leute in Not kommen, wer ist dann zuständig ihnen zu helfen?

Alkalde Ich nicht und auch sonst niemand.

Old Shatterhand Und wenn ein Bewohner ihres Bezirks einen Deutschen töten würde, was würden Sie tun?

Alkalde Nichts! Ich habe genug mit meinen Untertanen zu tun. Angelegenheiten fremder Menschen und fremder Länder gehen mich nichts an. Das ist Sache derer Botschaften. Haben sie sonst noch Wünsche, Señor? - Nein? Dann bitte ich den Wert meiner Auskünfte zu begleichen.

Old Shatterhand Da sie alle meine Fragen verneint haben, besitzen ihre Auskünfte mich keinerlei Wert.

Alkalde Sie wollen nichts bezahlen?

Old Shatterhand Und ich bin Deutscher und habe nur ausländisches Geld bei mir. Und da ich Sie nach ihren eigenen Worten nicht mit ausländischen Dingen belästigen darf, wage ich es auch nicht, Sie mit ausländischem Geld bezahlen zu wollen. Adios, Señor.

Frau des Alkalden Was für ein durchtriebener Spitzbube. Verschwinde, du Lump, du Landstreicher.

Papagei Du bist ein Spitzbube, du bist ein Spitzbube.

Old Shatterhand reitet ab (über 2). Die Stadt leert sich durch die Kulisse.

Szene 9

Rettung in letzter Sekunde

Spielfläche

Old Shatterhand, Winnetou, Mimbrenjos, Weller Senior, Vete-ya, Sohn von Vete-ya, Yuma Shetar, Schwester.

Ein junger Indianer und zwei Indianerinnen kommen zu Fuß (über 4) gehetzt auf die Bühne. Sie suchen ein Versteck (laufen zu den Steinen neben der Hazienda). Weller und Vete-ya tauchen auf (von 5). Sie haben ihre Gewehre schussbereit in der Hand. Der Sohn von Vete-ya reitet in schnellem Galopp (über 6 nach 1).

Pferdehalter am Tor zum Backstage für den Sohn von Vete-ya.

2 Pferdehalter auf 6 für die beiden Indianerinnen.

Weller, Senior Da sind sie!

Beide legen ihre Gewehre an und schießen auf die Flüchtenden, verfehlen aber. Die Indianer wehren sich mit ihren Bogen, die Verfolger sind aber außer Reichweite. Vete-ya und Weller wollen nachladen (Vorderlader). Da erscheint Old Shatterhand (kommt von 1 geritten).

Vete-ya Vorbei, aber jetzt sitzen sie in der Falle. Wir sind außer Reichweite ihrer Pfeile. Wir können sie in aller Ruhe erledigen. (beide laden nach)

Old Shatterhand Buenas Dias Señores! Was für Wild jagt ihr denn?

Weller, Senior Was geht euch das an? Macht das Ihr weiter kommt!

Old Shatterhand Ihr schießt doch nicht etwa auf den Knaben und die unbewaffneten Frauen?

Weller Senior Verschwinde sofort, sonst zeigen dir unsere Kugeln den Weg zur Hölle.

Old Shatterhand Versuch es. Bevor du auch nur einmal schießen kannst, hast du 10 Kugeln aus meinem Henry Gewehr im Bauch.

Weller Senior (erschrocken) Henry Gewehr?

Old Shatterhand Lasst sofort eure Gewehre fallen!

Weller lässt sein Gewehr fallen. Vete-ya zieht Weller den Revolver aus dem Gürtel und versucht ihn auf Old Shatterhand zu richten. Old Shatterhand schießt ihm die Waffe aus der Hand.

Vete-ya (panisch) Tave-Schala (er flieht über 4)

Weller Senior Tave-Schala! Zum Teufel, der Häuptling hat recht. Es ist Old Shatterhand!

Weller flieht ebenfalls (über 4). Old Shatterhand sieht hinter Weller her. Da erscheint ein weiterer Indianer (Tochter von Vete-ya) (auf dem alten Minenweg) und legt sein Gewehr auf

Old Shatterhand an. Gerade als er abdrücken will, kracht ein Schuss. Der Indianer fällt. Winnetou erscheint (vom Busch am See). Fallschutzmatte für die Tochter von Vete-ya

Winnetou (zu den Mimbrenjos) Ihr könnt zu uns herunterkommen. Die Gefahr ist vorbei.

Yuma Shetar sieht sich den Toten an, nimmt dessen Gewehr und holt dann dessen (sein eigenes) Pferd, dann folgt er seinen Schwestern, die zu Winnetou und Old Shatterhand gehen.

Old Shatterhand Was für eine Überraschung! Winnetou, mein Bruder! Das war Rettung in letzter Sekunde. Aber was machst du hier? Ich dachte, du bist bei den Mimbrenjos.

Winnetou Die Yumas haben mitten im Frieden mehrere Dörfer der Mimbrenjos überfallen. Ich verfolge Vete-ya um herauszufinden, wo sich seine Krieger befinden. Ich habe ein Gespräch zwischen ihm und einem Weißen belauscht. Sie wollen die Hazienda del Arroyo überfallen. Ich will nach Guaymas zum Alkalden, damit er Rurales schickt, um den Überfall zu verhindern.

Old Shatterhand Den Weg kannst du dir sparen. Es sei denn, du willst seine liebliche Gattin und ihren Papagei kennenlernen. Ich war bei ihm. Der wird gar nichts tun, was seine Bequemlichkeit stört. Wir müssen uns selbst helfen.

Die Mimbrenjos (Töchter von Nalgu Mokaschi) sind herbeigekommen

Winnetou Der Sohn und die Töchter von Nalgu Mokaschi, dem starken Büffel. Was macht ihr hier draußen?

Yuma Shetar Wir haben unsere Schwester, die den Häuptling der Opatas geheiratet hat, besucht. Wir befinden uns jetzt auf dem Rückweg zu unserem Vater.

Schwester Ich bin mitgeritten, um meinen Vater zu besuchen.

Winnetou Das war leichtsinnig. Wo habt ihr eure Pferde?

Schwester Sie sind erschossen worden.

Winnetou Vete-ya und sein Komplize sind zu Fuß geflohen, holt ihre Pferde.

Pferde werden geholt (Die eigenen der Schwestern) 4 Pferdehalter auf 6 (Winnetou + 3 Mimbrenjos)

Winnetou (zu Yuma Shetar) Warum seit ihr ohne Begleitschutz geritten?

Yuma Shetar Wir befinden uns mit allen Stämmen, die hier leben in Frieden. Dass der Häuptling der Yumas sich hier befindet, wussten wir nicht.

Winnetou Es muss sich sogar ein großer Kriegstrupp der Yumas in der Nähe befinden. Kennt ihr den Yuma, den ich erschossen habe?

Yuma Shetar Es ist der Sohn von Vete-ya.

Old Shatterhand (zu Winnetou) Du hast gesagt, dass die Yumas die Hazienda del Arroyo überfallen werden. Dorthin sind auch deutsche Aussiedler unterwegs. Ich fürchte um deren Leben. Wir müssen so schnell wie möglich zur Hazienda.

Winnetou Allein können wir wenig ausrichten. Ich habe einen Boten zu Nalgu Mokaschi geschickt, Damit er so schnell wie möglich seine Krieger mobilisiert.

Old Shatterhand Wir haben keine Zeit zu verlieren. Wir müssen vor den Yumas an der Hazienda sein.

Alle ab (über 1).

Szene 10

Ein neuer Plan

Spielfläche

Weller Senior, Vete-ya, Yuma Krieger, Yumas

Die Yumas kommen (von 4) auf die Spielfläche und lagern sich vor der Mittelgruppe. Weller Senior und Vete-ya kommen (von 3 geritten). - 2 Pferdehalter auf 6

Yuma Was ist mit deiner Hand?

Vete-Ya Manitou hat uns die Kinder des „Starken Büffel“ vor die Läufe unserer Gewehre geschickt. Gerade als ich sie töten wollte, kam Old Shatterhand. Ich wollte ihn töten, aber er hat mir mit seinem Zaubergewehr die Waffe aus der Hand geschossen.

Yuma Wo ist dein Sohn?

Vete-ya Er wird nicht wiederkommen. Ich werde mich für seinen Tod furchtbar rächen!

Weller, Senior Deine Rache muss warten. Wir müssen sofort zu Hacienda del Arroyo aufbrechen.

Vete-ya Die Krieger der Yumas werden so schnell über sie herfallen, dass sie keine Zeit zur Gegenwehr finden.

Weller, Senior Aber denkt daran, dass den Siedlern kein Haar gekrümmt werden darf. Auch Don Timoteo muss unversehrt bleiben. Don Timoteo muss sehen, dass ich und Harry Melton gefangen genommen und gefesselt werden.

Vete-ya Genau so wird es geschehen! Aber alle anderen werden sterben. Krieger der Yumas, es warten viele Skalpe und reiche Beute auf uns. Auf zur Hazienda del Arroyo.

Alle ab (über 1).

Szene 11

Die Warnung

Hazienda del Arroyo

Old Shatterhand, Winnetou, Don Timoteo, Yuma Shetar, Alfonso, Bedienstete, Mimbrenjos.

Geschäftiges Treiben auf der Hazienda. Old Shatterhand, Winnetou und die Mimbrenjos kommen im Galopp (von 6). Alfonso geht ihnen einige Schritte entgegen.

Old Shatterhand Buenos Dias Señor. Ist Señor Timoteo Pruchillo zu Hause?

Alfonso Sie meinen Don Timoteo? Ich bin Señor Alfonso, der Verwalter. Wer ein Anliegen hat, muss sich an mich wenden.

Old Shatterhand Ich muss Don Timoteo sprechen. Es ist dringend. Hier ist ein Empfehlungsschreiben.

Alfonso Das geht mich nichts an. Ich kann mir nicht vorstellen, dass sich Don Timoteo mit Gesindel abgeben will. Verschwindet, oder ich lasse euch vom Hof jagen.

Old Shatterhand Wir gehen. Aber überlegt euch gut, wie ihr Señor Melton erklärt, dass ihr den Mann, den er als Buchhalter angeworben hat, zum Teufel gejagt habt. (Sie wenden die Pferde und reiten einige Schritte weg). Adios Señor.

Alfonso Wartet! Señor Melton schickt euch? Das ist etwas Anderes. Ich spreche sofort mit Don Timoteo.

Alfonso geht in das Haus.

Winnetou Die Gastfreundschaft hier ist so erfrischend wie die Wüstensonne.

Don Timoteo Ihr kommt von Señor Melton und sollt hier als Buchhalter arbeiten? Das bisschen Schreiberarbeit, das hier anfällt, kann ich auch selbst erledigen. Aber da euch Señor Melton schickt, will ich euch anhören.

Old Shatterhand Aber lesen sie die Karte, die mir der mexikanische Generalkonsul in San Francisco ausgestellt hat. (liest, gibt das Schreiben zurück). Ich würde gerne mit ihnen allein reden.

Don Timoteo Wenn Sie meinen (gibt Alfonso einen Wink). Was gibt es so Wichtiges?

Old Shatterhand Kennen sie Melton schon lang?

Don Timoteo Schon seit Jahren.

Old Shatterhand Sie haben Melton beauftragt, deutsche Arbeiter anzuwerben. War das Ihre Idee?

Don Timoteo Nein. Melton hat mich auf die Idee gebracht. Die Deutschen gelten als fleißig und zuverlässig. Hier finde ich keine guten Arbeiter. Er hat mir angeboten alles zu organisieren. Ich habe ihm meine Vollmacht erteilt.

Old Shatterhand Sie haben also vollstes Vertrauen zu ihm?

Don Timoteo Melton ist ein Ehrenmann. Sie scheinen das zu bezweifeln.

Old Shatterhand Allerdings. Sie und ihre Angestellten befinden sich in großer Gefahr. Die Yumas planen einen Überfall auf Ihre Hazienda.

Don Timoteo Warum sollten mich die Yumas überfallen?

Old Shatterhand Melton hat sie dazu angestiftet. Die Yumas sollen die Hazienda so verwüsten, dass Sie verkaufen müssen.

Don Timoteo In dem Schreiben steht, dass Sie Schriftsteller sind. Schreiben Sie Geschichten und Romane?

Old Shatterhand Ja.

Don Timoteo Dann ist es kein Wunder, dass Sie solche Gespenster sehen. Señor Melton, der feinste, der ehrenwerteste, der frömmste Caballero, den ich kenne, soll ein Schurke sein? Ich lasse es nicht zu, dass Sie Señor Melton verleumden. Alfonso! Sorgen sie dafür, dass der Señor und der Indianer mein Land auf dem schnellsten Weg verlassen.

Alfonso Mit Vergnügen. (Geht zu Männern im Hintergrund. Diese holen ihre Pferde von 2) 2 Pferdehalter Backstage. Verschwindet! Diese Señores werden euch bis zur Grenze der Hazienda begleiten.

Yuma Shetar Warum hast du ihm nicht gesagt, dass du Old Shatterhand bist?

Old Shatterhand Er hätte mir auch dann nicht geglaubt. Sein blindes Vertrauen Melton gegenüber wird ihn ins Verderben stürzen.

Yuma Shetar Uns kann es egal sein, was mit ihm passiert.

Old Shatterhand	Es geht auch um meine Landsleute. Ich muss wissen, was Melton mit ihnen vorhat.
Winnetou	Ich ahne, dass es nichts Gutes ist. Wir müssen die Yumas finden, bevor sie die Hazienda überfallen. Mein Bruder wird die Yumas suchen und ausspähen. Um den Überfall zu verhindern, brauchen wir die Hilfe der Mimbrenjos. Ich reite zu Nalgu Mokaschi, er muss uns mit seinen Kriegern zu Hilfe kommen. (zu den 3 Mimbrenjos). Ihr kommt mit mir.
Vaquero	Aqui vamos muchachos! (reitet langsam vor, die anderen Vaqueros bilden die Nachhut). Gruppe reitet los – 1-mal im Uhrzeigersinn um die Mittelgruppe, Richtung 6
Yuma Shetar	Meine Schwestern reiten mit Winnetou. Ich bleibe auf der Spur von Vete-ya. Ich werde ihn nicht aus den Augen lassen, bis unsere Krieger kommen.
Old Shatterhand	Das kann ich auch allein machen.
Yuma Shetar	Old Shatterhand ist ein großer Krieger, ich habe noch nicht einmal einen Namen. Ich muss also tun, was er sagt. Ich wäre allerdings sehr betrübt, wenn er mich wegschickt. Vete-ya wollte uns töten. Ich werde ihm folgen, bis ich Rache an ihm genommen habe. Ich will mir einen Kriegsnamen erwerben, unter dem man mich in Zukunft achtet.
Old Shatterhand	Gut, möge deine Hoffnung, bei mir zu einem Namen zu kommen, in Erfüllung gehen. Du kannst mir nützlich sein.
Winnetou	Die Yumas müssen zwischen dem Ort an dem ich den Sohn Vete-yas erschossen habe und der Hazienda sein. Ich komme mit den Mimbrenjos zu der großen Lebenseiche am See.
Old Shatterhand	Gut.
Vaquero	Lasst euch hier nicht mehr blicken.

Vaqueros begleiten die Gruppe (bis 6) drehen dann um und galoppieren (über 2) aus.
Pferde Old Shatterhand und Yuma Shetar können ins Paddock gebracht werden.

Szene 12

Hilfe naht

Spielfläche

Winnetou, Nalgu Mokaschi, Mimbrenjos.

Winnetou kommt mit beiden Töchtern von Nalgu Mokaschi (von 4), Mimbrenjos (nur Krieger) kommen im Galopp (von 6) (galoppieren 1-mal um die Mittelgruppe).

- Winnetou Nalgu Mokaschi! Was ein Glück, dass ich dich schon hier treffe. Wie kommt es, dass ihr so schnell aufgebrochen seid?
- Nalgu Mokaschi Wir hatten uns auf einen Kriegszug gegen die Yumas vorbereitet. Als dein Bote kam, waren wir kampfbereit. Du hast meine Töchter bei dir. Wo ist mein Sohn?
- Winnetou Er ist bei Old Shatterhand geblieben. Sie suchen die Yumas.
- Nalgu Mokaschi Das ist gut. Die Yumas haben unsere Dörfer überfallen. Gegen ihre Gewehre hatten wir keine Chance.
- Winnetou Wir wissen, dass die Yumas die Hazienda del Arroyo überfallen wollen. Dort können wir sie stellen.
- Nalgu Mokaschi Was geht die Mimbrenjos die Hazienda an.
- Winnetou Du findest dort die Männer, die die Yumas auf euch gehetzt haben. Sie versorgen die Yumas mit Gewehren und Munition.
- Nalgu Mokaschi Ihre Gewehre haben uns Tod und Verderben gebracht. Die weißen Hunde werden dafür bezahlen.
- Winnetou Kommt mit mir, wir haben keine Zeit zu verlieren.
- Nalgu Mokaschi (zu einem Krieger) Bring meine Kinder in unser Dorf. Krieger der Mimbrenjos, die Yumas sind im tiefsten Frieden über uns hergefallen. Sie haben Frauen und Kinder getötet. Jetzt werden wir unsere Toten rächen. Winnetou wird uns führen.

alle Krieger ab (über 1), Töchter Nalgu Mokaschi und 1 Krieger ab (über 4).

Szene 13

Gefangen

Spielfläche

Old Shatterhand, Vete-ya, Tochter von Weller, Yuma Shetar, Yumas.

Die Yumas kommen auf die Spielfläche (von 6). Dabei ist die Tochter von Weller. Old Shatterhand und Yuma Shetar kommen (von 6) zu Fuß und gehen hinter die Steine.

- Yuma Shetar Da sind sie. Genau wie Old Shatterhand es vorausgesagt hat.
- Old Shatterhand Ich versuche zu hören, was der Häuptling mit Weller bespricht. Du gehst zurück zu den Pferden.
- Yuma Shetar Ich kann mich auch anschleichen.
- Old Shatterhand Du gehst zurück zu den Pferden und wartest da auf mich.

Old Shatterhand verschwindet in den Hecken. Yuma Shetar zieht sich über 4 zurück, kommt dann aber wieder und schleicht sich über die Steine am See an die Yumas an. Wird entdeckt und ergriffen. Old Shatterhand greift ein und versucht ihn zu befreien. Die Yumas wenden sich Old Shatterhand zu. Nur zwei bleiben bei Yuma Shetar. Dieser kann sich losreißen und fliehen. Old Shatterhand stolpert. Mehrere Yumas werfen sich auf ihn und halten ihn fest. Er wird gefesselt. Ein Indianer stellt sich hochaufgerichtet hin und ruft. Tave-Schala!

- Yuma Tave-Schala, Tave-Schala! (Andere Yumas drängen heran, um den berühmten Gefangenen aus der Nähe zu sehen. Sie bedrohen ihn mit ihren Waffen. Old Shatterhand bleibt ruhig).
- Yumas Tave-Schala, Tave-Schala!
- Weller, Tochter Der Buchhalter der sich als Old Shatterhand entpuppt, hat Gefangene von den Yumas. Das kommt davon, wenn man seine Nase in Dinge steckt, die einen nichts angehen. Ihr stört unsere Pläne nicht mehr. Ihr werdet die große Attraktion im Dorf der Yumas. Jeder will euch sterben sehen. Ich wünsche euch viel Vergnügen am Marterpfahl.
- Vete-ya Er ist mit Schuld am Tod meines Sohnes. Dafür wird er viele Tage am Marterpfahl hängen.
Wer war der Indianer, der sich an uns herangeschlichen hat?
- Yuma Ein Mimbrenjo. Es war noch ein Knabe.
- Vete-ya Der Sohn von Nalgu Mokaschi! Er kommt mit an den Marterpfahl. Bringt ihn her.
- Yuma Er ist uns entkommen.
- Vete-ya Entkommen? So vielen Kriegern gelingt es nicht einen Knaben zu fangen? Seid ihr so blind wie die Würmer, die in der Erde wühlen? Ihr braucht doch nur seinen Spuren zu folgen.

Yuma Der Boden ist so hart, dass er keine Spuren aufnimmt. Auch du hättest ihn nicht gefunden.

Vete-ya **(zu Old Shatterhand)** Wie seid ihr hierhergekommen?

Old Shatterhand Wer so fragt, hat nicht einmal den Scharfsinn eines Kindes.

Vete-ya Hund, antworte!

Old Shatterhand Von mir erfährst du nichts.

Vete-ya **(Gibt Old Shatterhand einen Tritt.)** Gut, dann schweig. Bald wirst du heulen, dass man es über alle Berge hört.

Weller, Tochter Bald haben wir die Hazienda. Und ihr könnt nichts machen. Ihr seid erledigt.

Vete-ya Old Shatterhand soll sehen, was er nicht verhindern konnte. Bindet ihn an ein Pferd.

Weller, Tochter Die Idee gefällt mir.

Die Yumas reiten ab (über 6). Old Shatterhand wird gefesselt zu Fuß hinterher gezerrt.

Szene 14 Der Überfall

Hazienda del Arroyo

Weller Senior, Wellers Tochter, Harry Melton, Vete-ya, Yumas, Don Timoteo Pruchillo, Donna Pruchilla, Herkules, deutsche Aussiedler, Vaquero, Hausangestellte.

Hazienda belebt sich, ein Vaquero (aus Sz. 10) kommt im Galopp (von 6).

Vaquero Ich habe die Deutschen gesehen. Sie sind gleich hier.

Donna Pruchilla Das ist eine gute Nachricht. Alfonso, sag meinem Mann Bescheid.
(zu den Umstehenden) Bereitet alles für ihren Empfang vor. Die Leute haben einen langen Marsch hinter sich. Sie brauchen etwas zu Essen und zu Trinken. Sorgt dafür, dass die Pferde Wasser und Futter bekommen.

Don Timoteo sieht die Auswanderer unter Führung von Weller und der Tochter (von 1) kommen. (Gehen um die Mittelgruppe) Don Timoteo geht auf die Veranda, wartet einen Moment, bis alle angekommen und versorgt sind, dann begrüßt er sie.

Die Yumas brauchen etwas Zeit, um auf ihre Angriffspositionen zu gehen!

Kutsche wird ausgeladen und fährt sofort über 1 wieder ab, ganz nach oben.

X Pferde ab über 2 – Pferdehalter bringen die Pferde der Auswanderer weg.

Evtl. noch Text von Auswanderern.

Don Timoteo Herzlich willkommen auf der Hazienda del Arroyo. Ich bin Don Timoteo Pruchillo, der Besitzer dieser Hazienda. Ich freue mich, dass sie meinem Werben gefolgt sind. Wir werden sicher alle von unserer Zusammenarbeit profitieren. Ruhen sie sich jetzt erst einmal aus. Wir haben für sie Essen und..... (die Yumas greifen an)

Die Yumas greifen von allen Seiten aus an. Die Deutschen drängen sich zusammen, die Vaqueros wehren sich und werden getötet, Don Timoteo, Weller und Melton werden gefesselt. Bei Don Timoteo werden die Taschen durchsucht und geleert.

Vete-ya tut so, als würde er seine weißen Kumpane nicht kennen. Der Kampf endet, die Gefangenen werden zusammengetrieben.

Yumas zünden Fackeln an und gehen auf das Haus zu.

Vete-ya (Zu listiger Schlange) Du bringst die Gefangenen nach Almaden Alto. (geht mit den Gefangenen ab)
(Zu den anderen Yumas) Nehmt alles mit, was wir brauchen können. Sucht die Pferde und Rinder. Treibt sie in unser Dorf. Dann zündet auch die Felder an.

Yumas zünden Fackeln an und gehen auf das Haus zu. Rauch (Nebelmaschine von 3 und 4)

Don Timoteo Nein! Nicht anzünden. (Das Haus beginnt zu brennen. Es brennt lichterloh, Explosion, Decke stürzt ein) Das Haus brennt, die Felder brennen.
Was habt ihr denn davon, wenn ihr hier alles niederbrennt? Das ist alles, was ich habe.

Vete-ya Hör auf zu jammern wie ein Weib, sonst stopfe ich dir das Maul.
(zu seinen Kriegern).

Donna Pruchilla Sei lieber still, sonst bringen sie auch uns um.

Old Shatterhand wird gefesselt gebracht.

Old Shatterhand (Zu Don Timoteo) Seht ihr jetzt, dass ich recht hatte?

Don Timoteo Mit dem Indianerüberfall hattet ihr recht. Aber Señor Melton ist unschuldig. Wie ihr seht, haben ihn die Indianer genauso gefangen wie uns.

Old Shatterhand wird so weit weggebracht, dass er nicht weiter mit den Gefangenen reden kann. Yuma Shetar schleicht sich zu Old Shatterhand.

Yuma Shetar Ich bin es, der Mimbrenjo. Welchen Befehl hat Old Shatterhand für mich?

Old Shatterhand Hast du die Pferde und meine Gewehre?

Yuma Shetar Sie sind seitwärts von der Hazienda versteckt. Auf dem Felsen dort hinterlassen sie keine Spuren.

Old Shatterhand Gib mir dein Messer, schnell. - Du musst in meiner Nähe bleiben. Kannst du die Stimme des Grasfrosches nachahmen?

Yuma Shetar Ich kann sie so gut nachahmen, dass auch das schärfste Ohr getäuscht wird.

Old Shatterhand Gut; lass den Ruf von Zeit zu Zeit erschallen, dass ich immer weiß, wo du bist. Und halte den Stutzen bereit.

Yuma Shetar Ich werde zu jeder Zeit bereit sein.

(evtl. Indianer beladen Packpferde). Die Deutschen werden von Listiger Schlange und seinen Kriegerern weggebracht. Old Shatterhand von der Gruppe von Vete-ya. Tochter von Weller kommt zu Old Shatterhand.

Weller, Tochter Was sagt der berühmte Old Shatterhand jetzt? Wir haben die Hazienda, du aber gehst dem sicheren Tod entgegen.

Old Shatterhand Oder du dem deinigen. Sobald ich frei bin, hole ich dich.

Weller, Tochter (lacht) Tue es. Es muss eine wahre Wonne sein, von Old Shatterhand erschossen zu werden.

Yumas setzen sich mit den Gefangenen in Bewegung, (ab über 1 nach oben).

Der erste Teil von Meltons Plan ist aufgegangen. Die Hazienda ist zerstört, der Haziendero ruiniert. Wird er nun an Melton verkaufen? Was wird nun aus den deutschen Auswanderern? Melton hat sicher kein Interesse, die Landwirtschaft der Hazienda wieder zu betreiben. Wenn er der Rechtsnachfolger von Don Timoteo wird, sind die Deutschen bei ihm unter Vertrag. Was hat er mit ihnen vor? Was ist Almaden Alto?
All das erfahren sie nach der Pause.

Pause

Beide Kanonen müssen auf die Stellfläche an Weg 6 gebracht werden.

Szene 15

Die Befreiung

Spielfläche

Old Shatterhand, Yuma Shetar, Vete-ya, Winnetou, Nalgu Mokaschi, Yumas, Mimbrenjos.

Yumas kommen von (1). Old Shatterhand wird gefesselt auf einen Stein am Tribünenbogen (an Weg 6) gesetzt.

Vete-ya Du nennst dich Old Shatterhand.

Old Shatterhand Nicht ich nenne mich so, sondern berühmte weiße und rote Männer haben mir diesen Namen gegeben.

Vete-ya Der Name ist eine Lüge. Deine Hände sind gebunden. Sie vermögen keinen Wurm zu zerschmettern, geschweige denn einen Menschen. Sieh, wie ich mich vor dir fürchte. (spuckt vor Old Shatterhand aus)

Old Shatterhand Vete-ya heißt Großer Mund. Großmaul würde besser passen. Einen Gefesselten kann man leicht beleidigen. Wenn du Mut hast, nimm mir die Fesseln ab und kämpfe mit mir. Dann wird sich zeigen, wer wen zerschmettert.

Das Quaken des Frosches ertönt zweimal aus Richtung des Sees.

Vete-ya Schweig, du gleichst dem Frosch, der da hinten schreit.

Old Shatterhand Ich verachte das Quaken nicht, sondern freue mich darüber.

Vete-ya Weshalb?

Old Shatterhand Weil der Frosch dir etwas mitteilen will.

Vete-ya Mir? (lacht) Was sagt er denn?

Old Shatterhand Dass du heute einen großen Verlust erleiden wirst.

Vete-ya Der große Geist hat dir die Sinne verwirrt.

Old Shatterhand Spotte nicht. Der große Geist hat immer recht.

Vete-ya Du willst mich zornig machen, damit ich dich schnell töte. Vergiss es. Du wirst den Martern nicht entgehen. Wir werden dir alle Glieder brechen.

Old Shatterhand Das ist gut.

Vete-ya Wir werden dich bei lebendigem Leib skalpieren.

Old Shatterhand Das ist richtig so, denn wäre ich tot, würde ich nichts dabei spüren.

Vete-ya Spotte nicht, Wir scheiden dir die Augenlieder ab, so dass du nicht mehr schlafen kannst. Wir stellen deine Beine ins Feuer.....

Old Shatterhand Halt ein. (lacht) Gar nichts werdet ihr mit mir machen. Selbst wenn du 1000 Krieger bei dir hättest, könntest du mir nichts tun.

Vete-ya (Das Quaken des Frosches ertönt wieder) Hörst du den Frosch da drüben quaken? So quakst auch du. Deine Martern sind unumstößlich beschlossen.

Old Shatterhand Du irrst. Ihr könnt mir gar nichts tun. Sieh her.

Old Shatterhand schneidet mit dem Messer die Fesseln durch, gibt Vete-ya einen Fausthieb und rennt dann in Richtung von Yuma Shetar (Richtung See). Dieser kommt ihm entgegen.

Old Shatterhand Gib mir den Stutzen, schnell. (Yuma Shetar wirft ihm das Gewehr zu.) Zurück oder ich schieße!

Die Yumas bleiben nicht stehen. Old Shatterhand und Yuma Shetar schießen, die Yumas weichen zurück. Yuma Shetar tötet 2 Yumas, Old Shatterhand verwundet nur.

Yuma Shetar Jetzt schnell! Die Pferde stehen gleich hinter dem Felsen..

Old Shatterhand und Yuma Shetar ziehen sich schießend zurück (über 4 weg).

Vete-ya Ihnen nach! Bringt sie zurück! (Die Krieger zögern) Verfolgt sie. Sofort!

Yuma Sollen wir alle durch das Zaubergewehr sterben?

Vete-ya Seid ihr Krieger oder Würmer, die am liebsten in der Erde kriechen?

Einige Krieger laufen in die Richtung in die Old Shatterhand und Yuma Shetar verschwunden sind (nach 4). Nach wenigen Sekunden kommen sie entsetzt zurück.

Yuma Die Mimbrenjos kommen! Winnetou führt sie an.

Winnetou und die Mimbrenjos erscheinen (von 4). Winnetou kämpft mit Vete-ya und nimmt ihn gefangen.

(Massenkampfszene – Mitte der Bühne)

Reiter kommen von 6 und bilden hinter den Yumas einen Halbkreis. Die Krieger zu Fuß (von 4) schließen den Kreis.

Szene 16

Yuma Shetar

Spielfläche

Winnetou, Old Shatterhand, Nalgu Mokaschi, Yuma Shetar, Vete-Ya, Yumas, Mimbrenjos.
2 Pferdehalter auf der Bühne für Winnetou und Vete-ya.

- Winnetou **Während dem Reiten auf die Bühne:**
Kreist die Yumas ein. Lasst keinen entkommen. **(Yumas werden eingekreist)** Krieger der Yumas, Wir wollen kein Blutvergießen, ergebt euch. **(zu Vete-ya)** Gib deinen Kriegern den Befehl, die Waffen niederzulegen.
- Vete-ya Niemals!
- Winnetou **(Zieht das Messer)** Dann stirb.
- Vete-ya Nicht zustechen. Ich werde alles tun, was du verlangst. **(zu seinen Kriegern)**. Legt die Waffen nieder. Manitu ist heute nicht auf unserer Seite.
- Old Shatterhand Weißt du noch, was du vorhin gesagt hast?
- Vete-ya Was meint Old Shatterhand?
- Old Shatterhand Du hast gesagt, dass du dich nicht vor mir fürchtest. Du hast mich verspottet, dass ich mir meinen Namen selbst gegeben habe. Du hast gesagt, dass meine Faust nicht einmal einen Wurm zerquetschen kann. Kämpfen wir mit den Fäusten!
- Vete-ya Du hast meine rechte Hand zerschossen. Ich kann nicht kämpfen.
- Old Shatterhand Dann bekommt jeder die rechte Hand auf den Rücken gebunden und wir kämpfen nur mit der linken Hand.
- Vete-ya Meine Wunde schmerzt noch sehr. Ich habe Fieber.
- Winnetou Vete-ya hat einen großen Mund aber ein schwaches Herz. Er zittert schon bei dem Gedanken mit Old Shatterhand kämpfen zu müssen. Mein Bruder mag sich ersparen, mit einem solchen Feigling die Kräfte zu messen.
- Nalgu Mokaschi Vete-ya!
- Vete-ya **(erschrickt)** Nalgu Mokaschi, mein Todfeind! **(zu Old Shatterhand)** Werdet ihr mich vor ihm beschützen?
- Old Shatterhand Warum sollte ich? Wenn ich mich nicht befreit hätte, wäre ich von dir zu Tode gemartert worden.

Nalgu Mokaschi Du hast unsere Dörfer überfallen und ohne Gnade alle getötet, die du vor die Läufe bekommen hast.

Old Shatterhand Du hast mit Melton gemeinsame Sache gemacht. Du hast die Hazienda del Arroyo überfallen, die Angestellten umgebracht, die Hazienda geplündert und in Brand gesteckt.

Nalgu Mokaschi Du hast versucht meine Kinder zu töten. Es würde noch lange dauern, all deine Verbrechen aufzuzählen. Du hast 10-mal den Tod verdient.

Vete-ya Ich habe gehört, dass Old Shatterhand der Freund aller roten Männer ist.

Old Shatterhand Ich bin ein Freund aller guten Männer, egal welche Farbe ihre Haut hat.

Vete-ya Hältst du mich für einen bösen Mann?

Old Shatterhand Ja. Aber wenn du tust, was ich dir sage, kann ich für dich um Milde bitten.

Vete-ya Was muss ich tun?

Old Shatterhand Meine Fragen wahrheitsgemäß beantworten.

Vete-ya Frage!

Old Shatterhand Welche Pläne hat Melton mit der zerstörten Hazienda?

Vete-ya Das weiß ich nicht.

Old Shatterhand Was hat er mit meinen Landsleuten vor?

Vete-ya Er hat es mir nicht gesagt.

Winnetou Vete-ya lügt. Wir müssen ihn bestrafen, sonst tragen wir an allen Verbrechen, die er in Zukunft begeht, eine Mitschuld.

Old Shatterhand und Winnetou gehen von den anderen weg. Nach vorne zum Publikum.

Winnetou Ich freue mich, dass mein Bruder den Yumas entkommen konnte.

Old Shatterhand Ich hatte einen Helfer. Nalgu Mokaschi, komm mit deinem Sohn zu uns.

Nalgu Mokaschi Was hat uns Old Shatterhand zu sagen?

Old Shatterhand Als dein Sohn zu den Opatas aufgebrochen ist, war er ein Knabe ohne Namen. Er hat jetzt aber Taten begangen, die eines Kriegers würdig sind. Nalgu Mokaschi, hat Old Shatterhand das Recht einem Knaben einen Kriegsnamen zu geben?

Nalgu Mokaschi Old Shatterhand hat es.

Old Shatterhand **(An Yuma Shetar)** Was war deine erste große Tat?

Yuma Shetar Ich habe durch meinen Leichtsinns Old Shatterhand in die Hände der Yumas gebracht.

Old Shatterhand Von da an hast du aber sehr umsichtig und tapfer gehandelt. Bei meiner Befreiung hast du zwei Yumas getötet. Ich werde deshalb vorschlagen, dich Yuma Shetar, den Yumabezwinger, zu nennen.

Yuma Shetar Es ist eine große Ehre für mich von einem so berühmten Mann wie Old Shatterhand meinen Namen zu bekommen.

Winnetou Ich werde die Krieger der Mimbrenjos fragen. **(sich an alle wendend)** Krieger der Mimbrenjos. der Tag, an dem ein Krieger seinen Namen erhält, ist bei den roten Völkern heilig. Der Sohn von Nalgu Mokaschi hat tapfer gekämpft. Er hat für die Befreiung von Old Shatterhand sein Leben riskiert. Er hat 2 Yumas getötet. Er hat gezeigt, dass er tapfer und umsichtig ist. Ich schlage den Yumas deshalb vor, ihm den Namen Yuma Shetar, der Yuma Bezwinger, zu geben. Sind die Mimbrenjos damit einverstanden?

Yumas Yuma Shetar! Yuma Shetar! Yuma Shetar! Yuma Shetar!

Nalgu Mokaschi Yuma Shetar. Ein starker Name, der bald an allen Lagerfeuern bekannt sein wird. Yuma Shetar, mein Sohn. Jetzt bist du kein Knabe mehr, sondern ein Krieger.

Winnetou Lass die Gefangenen in dein Dorf bringen. Bleib mit dem Rest deiner Krieger hier. Wir brauchen noch deine Hilfe.

Old Shatterhand Ich reite zurück zur Hazienda. Ich muss wissen, was mit meinen Landsleuten geschehen ist.

Winnetou Ich werde meinen Bruder begleiten. Wir müssen die Weißen, die für die Gewalt verantwortlich sind, unschädlich machen.

Mimbrenjos brechen mit den gefangenen Yumas auf (über 6 weg).
Winnetou, Old Shatterhand Yuma Shetar reiten ab (über 1)

Szene 17

Die Felsenburg

Felsenburg

Weller Senior, Wellers Tochter, Yumas, Kutscher

Weller u. Tochter, Yumas u. Banditos kommen aus der Felsenburg.

Planwagen kommt von 1. Fährt gegen den Uhrzeigersinn um die Mittelgruppe und bleibt zwischen Pueblo und Hazienda stehen.

Männer sind damit beschäftigt, Kisten von einem Wagen abzuladen. Sandsäcke werden vor einer Geschützstellung aufgeschichtet.

Weller, Tochter Nicht schlecht. Die alte Mine ist wie eine Felsenburg. Ich möchte den sehen, der diese Festung stürmen kann.
Wenn ihr fertig seid, tarnt die Kanonen. Die Deutschen dürfen sie nicht sehen.

Weller, Senior Vor Indianern und mexikanischen Banditen sind wir hier sicher. Die Rurales werden sich hier nicht sehen lassen.

Weller, Tochter Und wenn schon. Gegen unsere Hinterladerkanonen haben sie keine Chance.

Weller, Senior Die werden wir gegen die staatlichen Kräfte kaum brauchen. Sobald die Mine Geld abwirft, werden wir uns mit den offiziellen Stellen gut stellen. Beamte kann man kaufen.

Weller, Tochter Da kommt der Frachtwagen aus Guaymas.

Planwagen erreicht die Bühne.

Kutscher Señor, wir haben Fracht für Señor Melton. Hier ist die Frachtliste.

Weller, Tochter Endlich, die Retorten sind angekommen. (zu den Yumas) Bringt die Kisten in die Felsenburg.

Weller, Senior Was ist sonst noch auf dem Wagen?

Weller, Tochter Werkzeug, Lebensmittel, Munition. Jetzt haben wir alles, was wir brauchen.

Weller, Senior Wie sieht es in der Mine aus?

Weller, Tochter Die Stollen sehen noch gut aus. Die Stützen sind stabil. An den Förderanlagen müssen noch kleine Reparaturen durchgeführt werden. Die Handwerker müssten das schnell erledigt haben.

Weller, Senior Wir können also direkt mit dem Abbau beginnen?

Weller, Tochter	Sobald die Deutschen hier sind, geht es los.
Kutscher	Ich bin fertig. Wenn ihr öfter Fracht braucht, muss die Strecke ausgebaut werden. Mit einem ausgebauten Weg könnten wir zwei Tage schneller sein und mehr Fracht laden.
Weller, Senior	Keine Sorge. Das wird schon bald erledigt. Es dauert nicht mehr lang und ihr bekommt bei jeder Tour Rückfracht. Adios (Fahrer grüßt zurück, zu seiner Tochter). Holen wir die Deutschen!

Yumas bringen die Kisten in die Felsenburg, die Wellers und die Banditos gehen ebenfalls zurück in die Felsenburg, Kutscher ab über (1)

Szene 18

Der Player

Hazienda del Arroyo

Winnetou, Old Shatterhand, Player, Yuma Shetar

Player kommt (von 2) geritten.

Old Shatterhand kommt mit Yuma Shetar (von 6) auf die Hazienda geritten. Der Player sieht ihn, geht langsam auf ihn zu. – Umrunden im Gespräch die Mittelgruppe auf entgegengesetzten Seiten.

Old Shatterhand	Buenas Dias, Señor. Gehört ihr zu dieser Hazienda?
Player	Ja.
Old Shatterhand	Wer ist der Besitzer?
Player	Señor Melton.
Old Shatterhand	Ich suche ihn. Er ist ein Bekannter von mir.
Player	Er ist mit Don Timoteo Pruchillo nach Guaymas geritten, um den Kauf beurkunden zu lassen.
Old Shatterhand	Sind seine Freunde noch hier?
Player	Señor und Señorita Weller? Nein, die sind hinauf zur Fuente de la Roca.
Old Shatterhand	Und die deutschen Arbeiter?
Player	Die sind unter der Führung der beiden auch da hinauf. Dort werden sie von den Yuma-Indianern erwartet. Sie müssen ein Freund von Señor Melton sein, wenn Sie nach all diesen Personen fragen. Darf ich fragen, wer.....

Winnetou kommt auch von 6 geritten, der Player sieht ihn.

Player Zum Teufel, Winnetou! (flieht im Galopp über 1)

Old Shatterhand Du kennst diesen Mann?

Winnetou Ja. Er wird der Player genannt. Er gehört zu den Menschen, die sich die Heiligen der letzten Tage nennen. Er ist aber alles andere als fromm. Er ist ein gefährlicher Mann.

Old Shatterhand Der Spieler. Ich glaube, ich habe ihn bereits gesehen. Er war mit Meltons Bruder Thomas zusammen. Sie haben jahrelang zusammen ihre schmutzigen Geschäfte betrieben. Dabei ging es nicht nur um Falschspielen und Betrug, sondern auch um Mord.

Winnetou Der Player ist ein Verbündeter von Melton und den Wellers. Sollen wir ihn verfolgen?

Old Shatterhand Jetzt nicht. Das Schicksal der Auswanderer ist wichtiger.

Winnetou Was haben sie mit deinen Landsleuten gemacht?

Old Shatterhand Sie sind mit ihnen hinauf zur Fuente de la Roca.

Winnetou Was sollen sie dort? Die Fuente liegt in einer öden Landschaft. Es gibt nur Felsen und ein paar Sträucher. Der Boden ist so schlecht, dass Ackerbau unmöglich ist.

Old Shatterhand Mir ist die Sache ein Rätsel.

Winnetou Deine Landesbrüder befinden sich jedenfalls in Gefahr. Wir müssen hinauf zur Fuente.

Old Shatterhand Nein, wir müssen zuerst nach Guaymas um die notarielle Bestätigung des Kaufvertrags zu verhindern.

Winnetou Aber was wird dann aus deinen Landsleuten?

Old Shatterhand Melton ist der Chef, die Wellers sind seine Komplizen. Ohne ihren Chef werden sie nichts unternehmen.
Wenn es uns gelingt, den Kauf der Hazienda rückgängig zu machen und Melton ins Gefängnis zu bringen, ist sein Plan gescheitert.

Winnetou Die Mormonen wollen sich hier einnisten. Das Unternehmen ist sorgfältig geplant und langfristig angelegt.

Old Shatterhand Dass das mit so verbrecherischen Mitteln geschieht, geht vermutlich auf das Konto von Melton.

Winnetou Mein Bruder hat recht. Melton plant die Verbrechen, für die Ausführung hat er Vete-ya und seine Yumas. Dafür wird man die Yumas hart bestrafen, obwohl die Hauptschuld die Weißen tragen.

Old Shatterhand Und hier sind es Weiße, die sich außerordentlich fromm geben.

Winnetou Was wollte denn der Player auf der Hazienda?

Old Shatterhand Vermutlich ist er nur ein Posten Meltons. Ich hätte mich gern noch weiter mit ihm unterhalten.

Winnetou Ich bin sicher, dass der Player zurückkehrt. Vielleicht erfahren wir von ihm mehr über Meltons Pläne (zu Yuma Shetar). Du bleibst hier. Behalte die Hazienda im Auge, bis wir zurück sind. (Yuma Shetar geht zu 4a)

Winnetou und Old Shatterhand ab über 2.
Pferdehalter für Yuma Shetar hinter der Hecke bei 4a.

Szene 19

Meltons Betrug fliegt auf

Guaymas

Winnetou, Old Shatterhand, Don Timoteo, Donna Pruchilla, Alcalde, Frau des Alkalden, Notar, Melton.

Pferdehalter kommt (von 2) mit dem Pferd von Melton.

Melton, Don Timoteo, der Notar und der Alcalde kommen aus dem Rathaus, Melton geht direkt zu seinem Pferd und steigt auf.

Notar. Señor Melton, hier ist ihre Urkunde. Sie sind jetzt offiziell der Besitzer der Hazienda del Arroyo. Don Timoteo Pruchillo, hier ist ihre Urkunde über den Verkauf. Damit ist das Geschäft besiegelt.

Don Timoteo Alles Gute Señor und vielen Dank. Bleiben sie noch in Guaymas?

Melton. Nein. Ich muss zurück auf die Hazienda. Der Wiederaufbau muss geplant werden. Für mich gibt es in der nächsten Zeit eine Menge zu tun. Mit Hilfe der Deutschen werde ich die Hazienda wieder aufbauen. Adios Don Timoteo, Adios Señores.

Melton reitet im Galopp ab (über 1).

Don Timoteo Ich weiß nicht, was er mit der Hazienda will. Sie wieder aufzubauen, dauert Jahre und kostet Unsummen.

Donna Pruchilla Das ist zum Glück nicht mehr unser Problem.

Don Timoteo (zum Notar) Kann der Vertrag rückgängig gemacht werden, wenn er es sich anders überlegt?

Notar Auf keinen Fall. Der Vertrag kann nicht widerrufen werden.

Winnetou und Old Shatterhand kommen (von 5) im Galopp zum Rathaus geritten.
2 Pferdehalter für Winnetou u. Old Shatterhand am Brunnen. (bis Mitte Sz. 19)

Don Timoteo Per Dios! Der Deutsche!

Old Shatterhand Ist der Verkauf der Hazienda schon beurkundet?

Don Timoteo Ja.

Old Shatterhand Ist Melton noch hier?

Don Timoteo Nein. Er ist direkt nach der Beurkundung des Vertrags zur Hazienda zurückgeritten. Wie kommt es, dass die Yumas sie freigelassen haben?

Old Shatterhand Sie sind doch auch freigelassen worden.

Don Timoteo Das verdanke ich meinem Freund Señor Melton. Ohne ihn wäre ich vermutlich tot.

Old Shatterhand Ich habe mich selbst befreit. Ob Melton wirklich ihr Freund ist, bezweifle ich stark. Ich habe sie vor ihm gewarnt. Und ich habe recht behalten.

Don Timoteo Mit dem Indianerüberfall hatten sie recht. Aber nicht mit Señor Melton. Ihm habe ich es zu verdanken, dass mich die Yumas freigelassen haben. Und er hat mir die wertlose Hazienda abgekauft.

Old Shatterhand Was hat er dafür bezahlt?

Don Timoteo 2000 Pesos in Gold. Das ist mehr als ich in 10 Jahren mit der Hazienda erwirtschaftet hätte. Aber was geht euch das an? Lasst mich in Ruhe!

Frau des Alkalden Sie haben gehört, was Don Timoteo gesagt hat. Verschwindet.

Alkalde Gehen sie! Wenn sie nicht sofort Guaymas verlassen, lasse ich sie verhaften.

Der Alcalde will zu Old Shatterhand gehen. Winnetou stellt sich ihm in den Weg und drängt ihn zurück.

Winnetou Mein Bruder muss sich die Zeit nehmen uns anzuhören. Und er muss seiner Frau beibringen, dass eine Frau zu ihren Kindern gehört, aber nicht in den Rat von Männern. Dies ist mein Bruder Old Shatterhand

und ich bin Winnetou, der Häuptling der Apachen. Und ihr hört uns jetzt zu!

- Frau des Alkalden (verzückt) Winnetou, der berühmte Häuptling der Apachen.
- Winnetou Melton hat euch 2000 Pesos gegeben?
- Don Timoteo Er hat mich, nachdem wir von den Yumas freigelassen wurden, in blanken Goldstücken bezahlt.
- Winnetou Woher hatte er das Geld?
- Don Timoteo Ja, woher hatte er das Geld.
- Winnetou Haben euch die Yumas nicht durchsucht?
- Don Timoteo Natürlich haben sie das. Sie haben meine Taschen komplett geleert.
- Winnetou Und bei Melton haben sie 2000 Goldpesos übersehen? Merken sie immer noch nicht, dass Melton mit den Yumas gemeinsame Sache macht?
- Don Timoteo Ich kann das nicht glauben. Mit dem Kauf der wertlosen Hazienda hat er mir gegenüber sehr großzügig gehandelt. Auf der Hazienda wäre ich verhungert.
- Winnetou Melton hat von Mormonen den Auftrag Land zu erwerben, auf dem sie einen unabhängigen Staat errichten wollen. Die Hazienda del Arroyo scheint für diesen Plan wichtig zu sein.
- Old Shatterhand Was war denn die Hazienda vor dem Überfall wert?
- Don Timoteo Das wage ich gar nicht zu sagen. Der Verlust ist entsetzlich.
- Old Shatterhand Hätten sie denn die Hazienda verkauft?
- Don Timoteo Ich hatte nicht die Absicht zu verkaufen.
- Winnetou Um seinen Plan ausführen zu können braucht Melton die Hazienda unbedingt. Sie war aber unverkäuflich. Also ließ er sie verwüsten und kaufte sie dann zu einem Spottpreis.
- Don Timoteo Die Hazienda nützt ihm gar nichts. Es dauert Jahre, bis er wieder Gewinn erwirtschaften kann. Der Wiederaufbau kostet ein Vermögen.
- Old Shatterhand Was ist mit den Deutschen?
- Don Timoteo Die Yumas haben sie freigelassen. Melton hat sie übernommen. Er will mit ihnen die Hazienda neu aufbauen.

Old Shatterhand Sie sind aber nicht mehr auf der Hazienda. Man hat sie zu der Fuente de la Roca gebracht.

Don Timoteo Zu der Fuente? Wissen sie das genau?

Old Shatterhand Ich weiß es ganz sicher. Es muss etwas auf der Hazienda geben, dass für Melton trotz der Zerstörungen einen so großen Wert hat, dass er es unbedingt haben will.

Don Timoteo Zu der Fuente. **(denkt nach)** Wenn Melton mit den Deutschen wirklich da hinauf ist, weiß ich, was er will. Ich bin der größte Esel! Warum habe ich daran nicht gedacht. – Almaden alto!

Winnetou Was ist Almaden alto?

Don Timoteo Almaden alto ist ein Quecksilberbergwerk. Die Spanier haben es gebaut. Es ist nicht in Betrieb, weil ich keine Arbeiter bekommen habe und die Yumas die Gegend unsicher machen. Die Menge, die dort vermutet wird ist groß genug um ganz Amerika mit Quecksilber zu versorgen. Wenn Melton Arbeiter findet, die dort arbeiten, kann er Millionen machen.

Old Shatterhand Dieser Teufel! Jetzt weiß ich, was er mit meinen Landsleuten vorhat.

Don Timoteo Dieser Schuft hat mich getäuscht. Er hat mich belogen und betrogen. Hätte ich ihnen nur geglaubt.

Winnetou Hätten sie uns nicht vom Hof gejagt, hätten wir den Angriff der Yumas abgewehrt.

Don Timoteo Ja, das hätten wir. Aber jetzt habe ich alles verloren.

Winnetou Nein, ihr habt noch die 2000 Pesos.

Don Timoteo Verspottet mich nicht.

Winnetou Wir haben den Yumas die Beute wieder abgenommen. Sie sind gefangen und werden ihre gerechte Strafe erhalten.

Old Shatterhand Ich denke, ich kann beweisen, dass Melton die Yumas zu dem Überfall angestiftet hat. Der Kaufvertrag ist dann ungültig.

Don Timoteo Glauben sie wirklich, dass ihnen der Beweis gelingt?

Winnetou Für meinen Bruder Old Shatterhand ist nichts unmöglich. Er war gefangen und für den Marterpfahl bestimmt. Jetzt ist er frei und hat seine Peiniger gefangen genommen.

Old Shatterhand Nicht ich, sondern Winnetou hat sie gefangen genommen.

Szene 20

Winnetou, Held der Frauen

Guaymas

Winnetou, Old Shatterhand, Don Timoteo, Notar, Alcalde, Frau des Alkalden.

Frau des Alkalden hat die ganze Zeit schon Winnetou betrachtet, jetzt richtet sie sich auf.

- Frau des Alkalden Ja, eine solche Heldentat kann nur Winnetou ausführen. Will er sich nicht zu mir setzen und mir genau erzählen, wie er die Yumas überwältigt hat?
- Winnetou Ich setze mich nicht zu Frauen, um mit meinen Taten zu prahlen.
- Frau des Alkalden Ach, wäre ich nur ein Mann. Dann würde ich immer mit Winnetou reiten und würde viele aufregende Abenteuer mit ihm erleben. Was könnte ich meinen Freundinnen für aufregende Geschichten erzählen.
- Winnetou Glaubst das Weib wirklich, dass Winnetou das zulassen würde?
- Frau des Alkalden (Zu Old Shatterhand) Ist er immer so schlecht gelaunt?
- Old Shatterhand Nein, aber eure Liebenswürdigkeit treibt ihn über alle Berge.
- Frau des Alkalden Wann reisen sie wieder ab?
- Old Shatterhand Morgen früh.
- Frau des Alkalden Sie werden eine Herberge finden. Winnetou kann unser Gast sein. Er bekommt unsere besten Zimmer.
- Old Shatterhand Ein reizender Gedanke, Señora.
- Frau des Alkalden Ja, der arme Wilde muss sich stets im Wald und im Freien herumtreiben. Bei mir kann er einmal etwas Luxus genießen.
- Winnetou Und wie stellt sich die weiße Frau das vor?
- Frau des Alkalden Es wäre schön, wenn Winnetou den Abend bei uns im Salon von seinem Leben erzählt. Ich werde auch einige Damen einladen, die dich bewundern.
- Winnetou Mein Bruder Old Shatterhand hat mir erzählt, dass man Menschen aus fernen Ländern in sein Land holt und sie zur Belustigung der Einwohner wie wilde Tiere gegen Geld zur Schau stellt. Winnetou ist aber kein wildes Tier.

Frau des Alkalden Also keine Heldengeschichten?

Winnetou Nein!

Winnetou und Old Shatterhand reiten ab (über 1) .
(Pferde mit Pferdehalter am Brunnen, seit Beginn Sz. 18)
Frau sieht ihnen beleidigt hinterher.

Don Timoteo Für den Betrug werde ich Melton zur Rechenschaft ziehen. Die Yumas werden bitter bereuen, was sie mir angetan haben., Ich reite nach Almaden alto. Alkalde! Geben sie mir ein paar Polizisten mit, die den Kerl verhaften.

Frau des Alkalden Liebling, wäre es nicht angemessen, wenn du dich an dieser Heldentat beteiligst?

Alkalde Wie meinst du das?

Frau des Alkalden Dass du Don Timoteo in die Berge begleitest. Dir, als Alkalde de Distrikte, steht es zu, diesen Verbrecher persönlich zu verhaften. Nicht wahr, Liebling?

Alkalde Und wie soll ich dahin kommen?

Frau des Alkalden Reiten natürlich. Zu Fuß kommst du da nicht hin. Ich richte alles was du brauchst. Ich gebe dir auch ein Kissen mit, damit du bequem sitzt.
(Frau geht).

Don Timoteo Sie sehen nicht sehr glücklich aus.

Alkalde Ich weiß nicht, wann ich das letzte Mal auf einem Pferd gesessen habe. Ich habe Reiten immer gehasst. Was machen wir, wenn da oben auch Indianer sind?

Don Timoteo (nachdenklich) Das stimmt. Der groß angelegte Überfall der Yumas auf meine Hazienda kann als Indianeraufstand bewertet werden. Das ist ein Fall für die Armee. Reiten wir nach Hermosillo zur Garnison. Die sollen uns eine Schwadron Kavallerie mitgeben. Vielleicht haben sie auch einen Wagen, auf dem ihr mitfahren könnt.

1-Achser-Kutsche für Alkalde kommt (von 2), sowie Pferd für Don Timoteo.
Frau richtet die Kissen. Man hilft dem Alkalden in die Kutsche. Alkalde müht sich in die Kutsche. Reiten ab (über 6).

Frau des Alkalden Tschüss mein Liebling und viel Spaß.

Reiten langsam ab (über 6). Der Alkalde hat Mühe sich zu halten.

Szene 21

Der Seitenwechsel

Hazienda

Yuma Shetar, Player, Winnetou, Old Shatterhand, Nalgu Mokaschi

Player kommt im Galopp (über 6). Bringt sein Pferd hinter die Kulisse, kommt sichtlich müde zurück, legt sich an die Mittelgruppe und schläft sofort ein. Winnetou und Old Shatterhand kommen (von 5), Yuma Shetar hat sich (bei 4a) versteckt.

Yuma Shetar Er ist gerade zurückgekommen. Er hat sich hingelegt und ist sofort eingeschlafen. Er muss einen weiten und anstrengenden Ritt gemacht haben.

Winnetou Weißt du, wo er war?

Yuma Shetar Ich vermute, dass er zur Fuente de la Roca geritten ist. Dort muss sich ein weiterer Posten befinden.

Winnetou Dann müssen da mehrere Yumas sein.

Winnetou u. Old Shatterhand schleichen sich an den Player heran. Old Shatterhand nimmt ihm die Waffen ab und gibt sie Yuma Shetar. Als er ihm den Revolver aus dem Holster zieht, erwacht der Player und schreckt hoch.

Player Old Shatterhand, Winnetou!

Old Shatterhand Hallo Señor Player. Ihr habt wohl nicht gedacht, dass wir uns so schnell wiedersehen.

Player Was habe ich euch getan, dass ihr mich gefangen nehmt?

Old Shatterhand Uns habt ihr nichts getan. Mit euren Kumpanen habe ich aber noch eine große Rechnung offen, die ich mit ein paar Kugeln begleichen werde.

Player Und was habt ihr mit mir vor?

Old Shatterhand Das hängt davon ab, wie groß eure Mitschuld ist. Ist sie groß, erhaltet auch ihr eine Kugel. Oder ich liefere euch den Auswanderern aus.

Player Die bringen mich um. Müsst ihr mich denn ausliefern?

Old Shatterhand Ich muss gar nichts. Ich kann euch ausliefern oder ich kann euch laufen lassen.

Player Dann bitte ich euch mich laufen zu lassen.

Old Shatterhand Dich laufen lassen? Bist du noch bei Sinnen?

Player Ihr haltet mich für einen bösen Menschen?

Old Shatterhand Ja.

Player Ich bin nicht schlecht. Allerdings war ich leichtsinnig. Ich wollte schnell reich werden. Melton hat mir viel Geld versprochen. Deshalb habe ich mich ihm angeschlossen. Ich wusste nicht, dass eure Landsleute für immer in den Schacht gesteckt werden sollten.

Old Shatterhand Alle? Auch die Kinder?

Player Auch die Kinder. Ich habe mich dagegen gewehrt.

Old Shatterhand Es war also schon bei der Anwerbung geplant, dass die Deutschen ins Bergwerk kommen?

Player Ja.

Old Shatterhand Weißt du, was es heißt, ein ganzes Leben im Schacht eines Quecksilberbergwerks eingeschlossen zu sein?

Player Ich weiß es. Aber der teuflische Plan stammt von Melton. Er sollte Land für unsere Glaubensbrüder beschaffen. Das Bergwerk wollte er ihnen verschweigen. Den Gewinn wollte er unter uns teilen. Ich sage mich von Melton los.

Old Shatterhand Das kommt zu spät.

Player Wenn ihr mir gegenüber Milde zeigt, kann ich euch behilflich sein.

Old Shatterhand Um die Aussiedler zu befreien, brauchen wir deine Hilfe nicht.

Player Ich habe viel von euch gehört und ich weiß, dass ihr und Winnetou so etwas fertigbringen. Aber ganz so einfach ist die Sache nicht. Es gibt eine Postenkette von der Fuente bis Almaden alto. Wenn auch nur ein Mann entkommt, ist Melton gewarnt. Almaden alto ist so stark befestigt, dass ihr es nicht einnehmen könnt.

Old Shatterhand Wir nehmen euch mit. Versucht nicht zu fliehen, das wäre euer sicherer Tod.

Nalgu Mokaschi kommt mit seinen Krieger im vollen Galopp (von 6).

Nalgu Mokaschi Vete-ya ist entkommen. Wir sind in einen Hinterhalt der Yumas geraten. Wir konnten sie zurückschlagen, aber Vete-ya ist die Flucht gelungen.

Winnetou Ich weiß, wo Nalgu Mokaschi ihn wiederfinden kann. Vete-ya ist sicher nach Almaden alto geritten. Kommt mit uns. Wir brauchen eure Hilfe um auch die Weißen, die hinter den Verbrechen stecken, zu fangen. Aber es wird ein harter Kampf werden.

Alle ab (über 6). Der Player bleibt gefesselt.

Szene 22

Das Geheimnis von Almaden Alto

Felsenburg

Melton, Judith, Yumas , Listige Schlange, Weller Tochter, Aussiedler Frau, Aussiedler Mann

Felsenburg belebt sich. Yumas, Banditos und Listige Schlange kommen aus der Felsenburg. Melton kommt mit Judith (von 1) geritten. Listige Schlange ist von Judith fasziniert und lässt sie nicht mehr aus den Augen.

Melton Willkommen in Almaden Alto.

Judith Du hast mir ein Leben in Luxus versprochen. Das hier sieht aber nicht sehr einladend aus. Luxus stelle ich mir anders vor.

Melton Almaden Alto ist der Schlüssel zu unermesslichem Reichtum. Die Spanier haben vor 200 Jahren hier Zinnober entdeckt. Die Mine hat sehr gute Erträge geliefert. Sie musste wegen feindlichen Indianern aufgegeben werden. Das Vorkommen ist so groß, dass sie den Ort nach dem spanischen Ort Almaden benannt haben. In Almaden ist die größte Quecksilbermine der Welt.
Mit dem Quecksilber das ich hier gewinnen werde, kann ich ganz Amerika versorgen.

Judith Hier im Berg nützt dir das nichts.

Melton Richtig. Aber wenn ich es abbauen kann, wenn ich die Arbeiter dafür habe, dann kann ich hier Millionen machen.

Judith Wenn sich das herumspricht, lockt es andere an, die auch reich werden wollen.

Melton Der Ort und damit die Schürfrechte gehören jetzt offiziell mir. Und die Yumas halten mir ungebetene Gäste vom Hals.

Judith Aber dann hast du immer noch keine Arbeiter.

Melton Die sind schon auf dem Weg hierher.

Judith Die Deutschen? Die werden nicht in einer Quecksilbermine arbeiten.

Melton Sie werden es. Dafür Sorge ich. (Judith schweigt). Mit dem Geld, das ich hier verdiene, kann ich dir ein Leben in Luxus finanzieren. Ich baue dir ein Schloss, indem du rauschende Feste feiern kannst. Du wirst

viele Diener haben, schöne Kleider Gold, Diamanten, also jeden erdenklichen Luxus. Wenn du aber ein guter Mensch sein willst, der jedem gegenüber gerecht ist, kannst du auch in der Mine enden. Es ist deine Entscheidung.

- Judith Ich kann mir nicht vorstellen mein Leben mit Arbeit zu verschwenden.
- Melton Und mit ehrlicher Arbeit ist noch keiner reich geworden.
- Judith Was wird aus meinem Vater?
- Melton Ich brauche ihn als Aufseher in der Mine. Er wird ein sehr gutes Gehalt bekommen. (winkt „Listiger Schlange“) Zeige ihr, wo sie wohnen wird.

2 Pferdehalter von 3 für Melton und Judith. Über 3 ab Richtung 6.

Judith betrachtet den jungen gut gebauten Indianer mit sichtlichem Interesse. Beide ab in die Felsenburg. Melton geht zu Weller Senior .

Die Deutschen u. Weller Senior kommen (von 1) (ohne Planwagen). Tochter von Weller führt sie an. (Weller Senior u. Tochter bleiben auf den Pferden, müssen später Herkules folgen.)

- Weller, Tochter Wir sind am Ziel. Das wird euer Arbeitsplatz sein.
- Aussiedler (Frau) Und wo wohnen wir?
- Weller, Tochter Die Wohnhäuser sind nur ein paar Minuten entfernt von hier. Aber seht euch zuerst euren zukünftigen Arbeitsplatz an.
- Aussiedler (Frau) Das ist ein Bergwerk. Wir sollten doch in der Landwirtschaft arbeiten.
- Weller, Tochter Die Hazienda ist zerstört. Dort gibt es für euch keine Arbeit mehr. In Sonora werdet ihr keine finden. Aber ihr habt Glück. Señor Melton bietet euch zu den gleichen Bedingungen eine Arbeit in diesem Silberbergwerk.
Folgt mir. Ich werde euch alles zeigen.
- Aussiedler Silber soll hier abgebaut werden? (zeigt einen roten Stein) Das hier ist Zinnoberrot. Daraus gewinnt man Quecksilber. Ich gehe nicht in eine Quecksilbermine. Kommt zurück. Hier kommen wir alle um.

Die Aussiedler versuchen von der Felsenburg wegzukommen. (wehren sich.)

- Melton Hinein mit ihnen! Legt sie in Ketten bis sie zur Besinnung kommen.

Die Deutschen werden von den Yumas in die Felsenburg getrieben.
Der Herkules wehrt sich. Es gelingt ihm durch die Reihen der Yumas durchzubrechen. Flieht (über 4a). Wirft evtl. 1-2 Yumas in den See.

- Melton (zu den Yumas) Los hinterher. Lasst ihn nicht entkommen.

Yuma (Yumas kommen ohne den Herkules zurück) Er ist wie vom Erdboden verschluckt.

Melton Weller, übernimm du das. Der Kerl weiß zu viel.

Weller Senior u. Tochter reiten ab (über 3).

Szene 23

Herkules

Spielfläche

Winnetou, Old Shatterhand, Player, Weller Senior, Tochter von Weller, Herkules, Nalgu Mokaschi

Der Herkules kommt (von 4). Geht gehetzt bis zur Mitte der Spielfläche. Die Wellers kommen (von 5).

Weller, Senior Da ist er!

Weller, Tochter Bringen wir ihn zurück oder erledigen wir ihn?

Weller, Senior Mach ihn alle! Der Kerl macht uns doch nur Schwierigkeiten.

Herkules sieht die Verfolger, zielt mit seinem Gewehr auf die Verfolger. Das Gewehr ist leergeschossen. Herkules läuft weg. Wellers Tochter reitet ihm hinterher, schlägt ihm mit dem Gewehrkolben auf den Kopf. (Rücken zum Publikum.) Herkules stürzt, bleibt reglos liegen. Wellers Tochter steigt ab, untersucht Herkules.

Weller, Tochter Ich habe seinen Kopf voll getroffen. Er ist tot. Sollen wir ihn begraben?

Weller, Senior Überlass ihn den Geiern. Da kommen Reiter – Verflucht, Winnetou und Old Shatterhand mit dem Mimbrenjo. Weg von hier!

Wellers Tochter springt aufs Pferd, beide im vollen Galopp ab (über 1).

Winnetou, Old Shatterhand, Player (gefesselt auf Pferd) und Mimbrenjos kommen (von 6). Einer bringt Herkules Pferd mit.

Winnetou Da liegt ein Mann. (zu dem Mimbrenjo) (während dem Anreiten) Hinterher, bringt sie zurück.(reitet zu Herkules und steigt ab)

Mimbrenjos ab
(über 1)

Old Shatterhand Ist er tot?

Winnetou Er muss einen gewaltigen Hieb auf den Kopf bekommen haben. Hier ist eine Riesenbeule. Der Knochen scheint aber noch ganz zu sein. Er lebt noch.

Herkules stöhnt gequält.

Herkules (zu Old Shatterhand) Wo kommt ihr denn her? Ich dachte, die Yumas hätten euch gefangen.

Old Shatterhand Ich bin ihnen entkommen. Was ist euch passiert und wo sind eure Landsleute?

Herkules hat Mühe zu sprechen, Man setzt ihn auf einen Stein der Mittelgruppe, Winnetou versorgt die Kopfwunde.

Herkules Die Wellers und Yumas haben uns zu einer Mine gebracht. Als wir uns weigerten in die Mine zu gehen, haben uns die Yumas hineingetrieben. Ich habe mich gewehrt und den Yumas tüchtig Hiebe ausgeteilt. Sie sind vor mir zurückgewichen. Mir ist es gelungen durchzubrechen.

Winnetou Haben sie nicht auf dich geschossen?

Herkules Die waren so verwirrt, dass sie Salzsäulen herumstanden. Als sie die Verfolgung aufgenommen haben, hatte ich schon einen guten Vorsprung. Sie hätten mich aber trotzdem rasch eingeholt, denn ich bin kein guter Läufer. Ich habe zwischen den Felsen versucht sie abzuschütteln. Plötzlich bin ich eingebrochen.

Winnetou War es eine Höhle?

Herkules Nein. Die Wände waren gemauert. Es war ein Schacht. Ich hatte kein Licht und bin deshalb nicht weiter hineingegangen.

Player Ich kann euch helfen. Ich war mehrmals in Almaden alto. Ich habe die Mine und die Hazienda del Arroyo entdeckt. Man hat mich vorausgeschickt, um nach geeignetem Land zu suchen.

Old Shatterhand Wenn ihr ehrlich seid, könnte uns das milde stimmen. Wenn du uns aber betrügst, kriegst du ein Messer zwischen die Rippen.

Player Ich hänge an meinem Leben. Wenn ihr mir die Chance gebt, ein neues, ehrliches Leben zu beginnen, nehme ich sie wahr. Fragt, was ihr wissen wollt.

Winnetou Warst du auch in der Mine?

Player Ja. Ich kenne sie genau.

Winnetou Gibt es noch einen zweiten Zugang zu dem Stollen, in dem sich die Deutschen befinden?

Player Nein. Aber ich habe einen Belüftungsschacht entdeckt, der zu den Stollen führt. In diesen Schacht muss der Mann da gefallen sein.

Old Shatterhand Ist der groß genug, um zu den Gefangenen zu kommen?

- Player Man kann darin aufrecht gehen. Aber auf den letzten Metern verengt er sich. Die Luft gelangt über schmale Schlitze in den Schacht. Da passt nicht mal eine Katze durch.
- Winnetou Dann müssen wir die Schlitze erweitern.
- Player Der Felsen besteht aus Granit. Wir müssten sprengen oder wochenlang mit Meißeln arbeiten.
- Old Shatterhand Also kommen wir so nicht schnell genug zu den Gefangenen.
- Player Nein, aber wir können mit ihnen Kontakt aufnehmen. Die Luft ist an den Belüftungsschlitzen am besten. Sie werden sich, wenn sie nicht arbeiten müssen, dort aufhalten.
- Old Shatterhand Sie müssen wissen, dass sie befreit werden. Wenn es zum Kampf kommt, sollen sie sich dorthin zurückziehen. (zum Player)
Ich nehme euch die Fesseln ab. Aber missbraucht mein Vertrauen nicht!
- Player Danke. Ich werde euch nicht enttäuschen.
- Winnetou (Zu Herkules) Geht es dir wieder so gut, dass du reiten kannst?
- Herkules Mein Kopf brummt wie ein Bienenschwarm, aber ich kann mich auf einem Pferd halten. (Bekommt sein Pferd von einem Mimbrenjo gebracht.) Wehe, ich bekomme die Wellers in meine Hände.
- Die Mimbrenjos, die die Wellers verfolgt hatten, kommen ohne diese (von 1) zurück.
- Nalgu Mokaschi Sie sind geritten, als wäre der Teufel hinter ihnen her. Wir konnten sie nicht erreichen.
- Winnetou Das ändert alles. Melton ist jetzt gewarnt. Wir müssen schnell handeln, wenn wir die Deutschen retten wollen.

Ganze Gruppe ab (über 1).

Szene 24

Die Indianerprinzessin

Felsenburg

Judith, Listige Schlange

Listige Schlange wartet am Rand (von Weg 4) unruhig, Judith erscheint (von 4a).

- Listige Schlange Ich dachte schon du kommst nicht.
- Judith Ich musste warten, bis ich sicher war, dass Melton eingeschlafen ist.

- Listige Schlange Er ist ein Narr, der betrogen wird, weil er selbst betrügen will. Er wird die Versprechen, die er der weißen Blume gemacht hat, nicht halten.
- Judith Weißt du, was er mir versprochen hat?
- Listige Schlange Ich kann es mir denken. Er hat dir ein Leben in Reichtum und Luxus versprochen.
- Judith Er will mir von dem Geld, das er mit der Mine verdient, ein Schloss in der Sonora und einen Palast in San Francisco bauen. Dazu bekomme ich noch Diamanten, Perlen, Edelsteine und viele Diener. Ich werde in den feinsten Kreisen verkehren.
- Listige Schlange Du wirst von Melton gar nichts bekommen. Du bist die einzige Blume in dieser Wüste. Wenn es andere gibt und er dich satt hat, wird er dich wegwerfen und sich eine andere nehmen.
- Judith Wenn er das wagt, werde ich mich an ihm rächen.
- Listige Schlange Das weiß er. Die „Weiße Blume“ sollte daran denken, dass man hier leicht jemand verschwinden lassen kann. Bei Melton wird sich keiner deiner Träume erfüllen.
- Judith Das sagst du nur, weil du mich auch willst.
- Listige Schlange Ich kann dir beweisen, dass ich recht habe. Warum hast du es zugelassen, dass dein Vater mit in das Bergwerk gegangen ist?
- Judith Er ist der Aufseher und wird viel Geld verdienen.
- Listige Schlange Er muss genau so hart arbeiten, wie die anderen und er wird genauso schlecht behandelt. Verlange von Melton, dass du ihn sehen darfst.
- Judith Ich werde Melton zwingen, dass er ihn freigibt. Wenn er sich weigert, bringe ich ihn an den Galgen.
- Listige Schlange Er wird dich in der Mine einsperren. Die Quecksilberdämpfe werden deinen Körper zerfressen und deine Schönheit in kurzer Zeit zerstören.
Melton ist ein Betrüger. Mein Herz ist aufrichtig zu dir. **Judith schweigt.**
- Listige Schlange Ich kann dir das bieten, was dir Melton nur zum Schein geboten hat.
- Judith Einen Palast, Schmuck, schöne Kleider? Du bist ein schöner, junger Mann. Du hast breite Schultern und kräftige Muskeln. Du bist fast nackt, hast nicht einmal Hosen und du willst mir ein Leben im Luxus bieten?

Listige Schlange Ich liebe dich mehr als jede andere Frau. Ich will, dass du meine Frau wirst. **Judith gibt keine Antwort.**

Listige Schlange Ich weiß, was du denkst. Du liebst den Reichtum, das Vergnügen, das Leben in den Städten. In mir siehst du den Indianer, der nur sein Zelt, sein Pferd und seine Waffen besitzt. Ich lebe ein einfaches Leben auf der Prärie. Wie könntest du da auf den Gedanken kommen, die Frau eines Indianers zu werden? Habe ich die Gedanken der weißen Blume erraten?

Judith Ja.

Listige Schlange Sag ja und alles wird sich ändern. Ich werde dich nicht eher berühren, bis ich dir so viel Gold gebracht habe, wie du verlangst. Ich kenne Plätze, an denen mehr Gold und Silber liegt, als man in 10 Leben ausgeben kann. Ich kann dir all deine Träume erfüllen.

Judith Kannst du da das wirklich?

Listige Schlange Ich kann es.

Judith Und Melton betrügt mich wirklich?

Listige Schlange Geh zu Melton und verlange, deinen Vater zu sehen.

Judith Gut, ich werde zu Melton gehen. Wenn er mich angelogen hat, werde ich ihn verlassen und zu dir kommen.

Listige Schlange Er wird dich nicht fortlassen. Aber ich werde dich mit meinen Kriegern befreien.

Listige Schlange geht weg Richtung 4. Judith folgt ihm und umarmt ihn. Kuss.

Listige Schlange Du hast mir eben dein Herz geschenkt. Zum Dank teile ich dir ein Geheimnis mit. Du weißt, dass der große starke Mann, fliehen konnte. Du hast ihn näher gekannt als die anderen.

Judith Woher weißt du das?

Listige Schlange So wie er dich ständig angeschaut hat muss zwischen euch etwas gewesen sein. Hast du ihn geliebt?

Judith Nein, er ist mir nachgelaufen.

Listige Schlange Er ist tot.

Judith Tot? Wie ist er gestorben?

Listige Schlange Die Wellers haben ihn verfolgt. Sie haben ihn erschlagen.

Judith Na, dann bin ich ihn endlich los. Er war einfach nur lästig.

Listige Schlange steht auf und geht in Richtung 4. Judith bleibt noch einen Moment sitzen, schnickt dann mit den Fingern und geht zurück Richtung 4a.

Szene 25

Erwischt

Felsenburg

Melton, Judith, Listige Schlange, Weller Senior, Banditen.

Beide werden von den Banditos zurück auf die Bühne gebracht. Dann kommt Melton.

Judith Lasst mich los! Ihr sollt mich loslassen! (aus dem Off)

Listige Schlange wird gebracht. Er wehrt sich heftig.

Bandit Wenn du dich nicht sofort ergibst, verpasse ich dir eine Kugel.
Fesselt ihn!

Listige Schlange wird gefesselt, Melton erscheint (von 4a).

Melton Was für ein hübsches Paar. Was wäre das eine Hochzeit geworden.
Aber leider wird daraus nichts.
(zu Listige Schlange) Wer mich betrügen will, muss das schlauer
anfangen als du.

Bandit Was machen wir mit den Beiden?

Melton Bringt den Roten ganz nach unten. Da kann er verfaulen.

Listige Schlange Meine Krieger werden euch in Stücke reißen.

Melton Gar nichts werden sie. Vete-ya ist immer noch der Häuptling. Und
der steht fest an meiner Seite. Schafft ihn weg.

Listige Schlange wird zur Felsenburg gebracht.

Judith Listige Schlange hat recht. Du bist ein gemeiner Lügner und
Betrüger. Lass mich sofort frei. Und hol meinen Vater aus der Mine.

Melton Du willst deinen Vater sehen? Gnädige Frau, euer Wunsch ist mir
Befehl. Bringt sie zu ihrem Vater.

Judith Du willst mich in die Mine stecken? Das kannst du nicht machen!

Melton Judith Silberstein, ich kann. Den Himmel siehst du zum letzten Mal. Und immer schön fleißig Zinnober abbauen. Du weißt, ich brauche Geld.

Judith Du elender Schuft, dafür wirst du büßen. Ich bringe dich an den Galgen.

Melton Weg mit ihr. Bringt sie zu ihrem Vater und legt sie in Ketten. Wenn sie weiter zetert, bringt sie zum Schweigen.

Weller, Senior Was machen wir mit dem Roten? Muss der auch arbeiten?

Melton Wir stecken ihn in das Loch unter dem Förderschacht. Er bekommt weder zu essen noch zu trinken.

Weller, Senior Du willst ihn verrecken lassen?

Melton Nur fast. Ich habe noch ein paar Fragen an ihn. Du hast doch auch gehört, was er Judith versprochen hat.

Weller, Senior Du meinst das Gold und das Silber. Er wird lieber sterben als uns sein Geheimnis zu verraten.

Melton Ich bringe ihn zum Reden.

Weller, Senior Der wird dir auch unter Folter nichts verraten.

Melton Folter? Weller, sei doch nicht so brutal. Es gibt etwas, das viel besser wirkt als Gewalt.

Weller, Senior Judith Silberstein! Du bist ein Genie. Um sie zu retten, wird er alles tun.
Wir bekommen das Ganze Gold und Listige Schlange kann sich mit Judith im Zelt vergnügen.

Melton Bevor wir uns um das Gold kümmern müssen wir noch ein anderes Problem lösen.

Weller, Senior Du meinst Old Shatterhand und die Indianer, die bei ihm sind?

Melton Die werden kommen. Da bin ich mir sicher. Bereiten wir uns auf den Angriff vor.

Weller, Senior **(gibt ein Zeichen)** Alle Mann auf Gefechtsstation.

Beide gehen eilig zur Felsenburg. Meltons Männer besetzen die Kampfpositionen bei den Sandsäcken.

Szene 26

Angriff auf die Felsenburg

Felsenburg

Winnetou, Old Shatterhand, Mimbrenjos, Melton, Weller, Bandit, Herkules, Vete-ya, Yuma Krieger, Offizier, Kanonier, Banditen.

Vete-ya und einige Yumas kommen in vollem Galopp (von 6).

Vete-ya Old Shatterhand ist uns entkommen. Er wird mit Winnetou und den Mimbrenjos bald hier sein.

Melton Das wissen wir schon. Bring die Pferde weg und geh mit deinen Krieger in Deckung.

Vete-ya flüchtet in die Felsenburg Die Yumas gehen vor und auf der Felsenburg in Stellung. Die Mimbrenjos kommen. Reiter (von 6 (mexikan. Soldaten)) und Krieger zu Fuß (von 5) (Winnetou, Old Shatterhand,...). Sie werden von der Felsenburg aus unter Feuer genommen. Die Mimbrenjos gehen an den Steinen der Mittelgruppe (breit gestreut) in Deckung. Sie schließen sie in die Felsenburg ein. Vete-ya geht auf die Felsenburg. Pferdehalter bringt Pferd weg (über 2) nach unten.

Old Shatterhand Harry Melton., Ihr seid umstellt. Ergibt euch!

Melton Ihr befindet euch auf meinem Eigentum. Also verschwindet.

Old Shatterhand Wir haben die ganze Gegend unter Kontrolle. Gebt die Deutschen frei und wir gewähren euch freien Abzug nach Arizona.

Melton Holt uns doch, wenn ihr könnt. Aber denkt an die Deutschen. Wenn wir sterben, werden sie mit uns sterben.

Old Shatterhand Dein Spiel ist aus. Auch in Mexiko mag man keine Mörder. Kommt heraus und legt die Waffen nieder!

Winnetou Krieger der Yumas. Euer Häuptling ist der Versuchung erlegen, sich an Melton zu binden. Melton hetzt die Yumas gegen die Mimbrenjos auf. So vernichten sich die roten Völker gegenseitig.

Vete-ya Die Yumas werden an der Seite von Melton kämpfen. Bald werden die Weißen dieses Land beherrschen. Wir werden an der Seite der Mächtigen stehen.

Winnetou Wenn genug von Meltons Glaubensbrüdern hier sind, werden sie auch die Yumas vertreiben. Vete-ya führt euch ins Verderben. Warum wollt ihr für die weißen Mörder sterben? Kehrt in eure

Dörfer zurück und begrabt das Kriegsbeil. Denkt über die Worte Winnetous nach.

Yuma Krieger Winnetou hat recht. Die Yumas sollten sich aus dem Streit der Weißen heraushalten. Wir können nur verlieren. Ich gehe zurück in mein Dorf. (ab über 1) Wer meiner Meinung ist, mag mir folgen.

Alle Yumas folgen dem Krieger (über 1).

Vete-ya Ich befehle euch hier zu bleiben!

Yuma Krieger Du verrätst die Interessen deines Volkes. Du bist nicht mehr unser Häuptling. Wage es nicht, zu den Yumas zurückzukehren.

Vete-ya Stirb, Verräter! (ruft oben von der Felsenburg)

Vete-ya schießt auf den Krieger und verwundet ihn. Andere Yumas erschießen Vete-ya.

Old Shatterhand Die Krieger der Yumas haben klug entschieden. (Zu Melton) Ihr habt keine Chance mehr. Ergibt euch!

Melton Hier hast du meine Antwort! (Melton feuert die Kanone auf der Felsenburg ab)

Old Shatterhand Angriff! Achtet auf gute Deckung.

Kampf,

Winnetou , Old Shatterhand und die Mimbrenjos rücken vor (decken sich mit Gewehrfeuer). Die Kanonen treiben die Angreifer zurück

PYROTECHNIK

Old Shatterhand Zurück, ein Sturmangriff auf die Kanonen ist aussichtslos.

Winnetou Wir müssen die Kanonen ausschalten. Die Stellungen sind gut gewählt, wir kommen da nicht ran.

Mexikanische Soldaten, Kavallerie, Infanterie, Alkalde auf Einspänner, Don Timoteo auf Pferd, kommen alle (von 6).

Old Shatterhand Schaltet die Geschützstellungen aus. Zuerst die am Fuß der Festung.

Offizier Kanone abprotzen. Ziel erfassen.

Kanonier Laden. Ziel ist erfasst.

Offizier Feuer!

Granateinschlag an der Stellung. Sandsäcke fliegen weg. Konterfeuer. Einschlag vor der Kanone

Offizier. Nachladen! Kanone auf der Plattform bekämpfen.

Kanonier Geschütz geladen, Ziel erfasst.

Offizier Feuer!

Stellung fliegt in die Luft, Brände brechen aus, Rauch.

Old Shatterhand Schießt auf das Tor.

Kanonier Neues Ziel erfasst.

Offizier Feuer!

Das Tor fliegt aus den Angeln. Explosion im Inneren des Gebäudes.

Old Shatterhand Angriff.
Capitano geben sie uns Feuerschutz.

Mimbrenjos gehen unter massivem Feuerschutz auf die Festung vor. Artillerie beschießt den oberen Teil des Gebäudes. Lore kommt brennend heraus, kippt brennende Ladung aus.
Banditen hissen weiße Fahne.
Einspanner kommt (von 1) und spannt die Kanone an.

Bandit Nicht mehr schießen. Wir ergeben uns.

Old Shatterhand Kommt mit erhobenen Händen heraus. (Zu den Mimbrenjos) nimmt ihnen die Waffen ab!

Winnetou Melton und Weller fehlen. Wir dürfen die Schurken nicht entkommen lassen.

Old Shatterhand (zu dem Player) Ihr holt die Gefangenen aus dem Stollen. Capitano, ihr kümmert euch um die Bande!

Winnetou und Old Shatterhand dringen in die immer noch brennende Felsenburg ein. Man hört Schüsse. Weller kommt heraus, schießt noch einmal, dann ist sein Revolver leer. Herkules sieht ihn.

Herkules Weller! Jetzt bekommst du deinen Lohn!

Herkules stürzt sich auf Weller, packt ihn am Hals und wirft ihn nieder (auf die Knie).

Old Shatterhand Lassen sie los! Sie bringen ihn um!

Herkules Er bekommt nur eine Strafe. (schleudert Weller von sich weg)

Old Shatterhand Er ist tot. Sie sind ein Mörder.

Melton erscheint auf der Plattform und schießt auf Winnetou. Dann ist auch sein Revolver leer. Beide kämpfen mit dem Messer. Winnetou nimmt Melton fest. Melton wird gefesselt. Die Siedler kommen aus der Felsenburg.

Szene 27

Die Tragödie des Herkules

Spielfläche, Felsenburg

Winnetou, Old Shatterhand, Melton, Weller, Siedler, Listige Schlange, Judith, Jakob Silberstein, Don Timoteo, Siedlerin Gisela, Alkalde, Yumas, Mimbrenjos, Soldaten.

Die Gefangenen Deutschen kommen aus der Felsenburg.

Siedler Frische Luft. Ich habe schon nicht mehr daran geglaubt, noch einmal das Tageslicht zu sehen.

Melton wird aus der Felsenburg gebracht. Auch Judith und Listige Schlange werden befreit. Judith will sich auf Melton stürzen. Sie wird von 2 Siedlern zurückgehalten.

Judith Du Schuft wolltest mich in dem Loch verrecken lassen. Jetzt bekommst du deinen Lohn.

Old Shatterhand Schluss damit. Lasst ihn in Ruhe. Er bekommt seinen Lohn. Bringt sie zu ihrem Vater.

Melton wird an die Soldaten übergeben. Don Timoteo und der Alkalde kommen hinzu.

Don Timoteo Du Mörder, du Betrüger. Dein Spiel ist aus. Ich hätte nie geglaubt, dass sich hinter der frommen Fassade ein solcher Teufel verbirgt. Aber jetzt wird abgerechnet. Du wirst keinen Schaden mehr anrichten.

Alkalde Hiermit verhafte ich sie wegen vielfachen Mordes, Betrug, Anstiftung zu einem Indianeraufstand und vielen anderen Verbrechen.
(zum Offizier) Legt ihn in Ketten!

Melton wird von den Soldaten abgeführt (über 1). Alle Soldaten ab (über 1) mit beiden Kanonen.

Listige Schlange Kann ich mit Winnetou und Old Shatterhand allein sprechen?

Winnetou Was hast du uns zu sagen?

Listige Schlange Ich will mit euch Frieden schließen. Und zwar nicht nur für mich selbst, sondern auch für meine Krieger. Vete-ya hat uns Krieg gebracht. Der Frieden ist besser für uns. Ich habe aber eine Bedingung.

Winnetou Nenne sie.

Listige Schlange Die weiße Blume, die Judith heißt, wird meine Frau.

Winnetou Wenn sie es auch will, haben wir nichts dagegen.

Listige Schlange Sie hat mir ihr Herz geschenkt.

Old Shatterhand winkt Judith und ihren Vater zu sich heran.

Old Shatterhand Haben Sie mit ihrem Vater darüber gesprochen, dass der Indianerhäuptling Sie zur Frau nehmen will?

Jakob Silberstein Ja, meine Tochter hat mir erzählt, dass ihr die Ehre zuteilwird, die Frau des Häuptlings zu werden.

Old Shatterhand Sind Sie damit einverstanden?

Jakob Silberstein Warum denn nicht? Meine Tochter wird in Samt und Seide gehen. Durch die Schätze des Häuptlings werden wir angesehene und bedeutende Leute. Oder glauben Sie, dass der Häuptling lügt?

Old Shatterhand Wie man aus der Geschichte des Cortez weiß, gibt es hier ungeheure Schätze. Ich denke, er kennt ein solches Versteck und wird sein Versprechen halten.

Die Deutschen kommen auf Winnetou und Old Shatterhand zu.

Siedler (Giesela) Wir wollen euch für unsere Rettung danken. Aber wie geht es jetzt mit uns weiter? Die Hazienda, auf der wir arbeiten sollten, ist zerstört. Und sonst gibt es keine Arbeit für uns.

Old Shatterhand Ich rate euch von Arizona aus nach Texas zu ziehen. Dort sind schon viele Deutsche. Aber Milch und Honig fließen auch in Texas nicht. Es werden harte Jahre, bis ihr eine sichere Existenz habt. Aber mit Fleiß und Gottvertrauen werdet ihr es schaffen.

Siedler (Giesela) Was ist mit den Indianern? Wir sind Handwerker und keine Kämpfer.

Winnetou Die Yumas haben mit uns Frieden geschlossen. Von Ihnen droht euch keine Gefahr mehr.

Siedler (Giesela) Wie kommt es, dass die Yumas Frieden schließen?

Old Shatterhand Sie sind von Melton genauso betrogen worden wie ihr. Der Häuptling will Judith zur Frau. Das war die Bedingung für den Frieden.

Herkules Judith die Frau des Häuptlings? Dass kann nicht sein – Judith, willst du wirklich als seine Frau bei dem Roten bleiben?

Judith Ja.

Herkules Wirklich? Ist das dein Ernst?

Judith Ja. Ich habe mich mit dem Häuptling verlobt. – Und lass mich endlich in Ruhe.

Herkules Macht Platz, ich bringe den Kerl um.

Old Shatterhand Kommen sie zur Besinnung! Es gibt Millionen Frauen. Vergessen sie Judith.

Herkules Vergessen? Ich kann sie niemals vergessen. Wenn ich sie nicht kriege, bekommt sie keiner.

Herkules zieht den Umstehenden 2 Revolver aus den Holstern. Einen legt er auf Judith an, den anderen hält er sich an den Kopf. Old Shatterhand kann den Arm, mit dem er auf Judith zielt zur Seite schlagen. Die Kugel geht daneben. Herkules erschießt sich mit dem 2. Revolver.

Judith Wie dumm von ihm Es war seine Entscheidung. (nimmt ihren Vater an die Hand) Komm, gehen wir.

Old Shatterhand Ja verschwinden Sie. Sie scheinen ja überhaupt kein Mitgefühl zu haben.

Listige Schlange Warum hat er auf die weiße Blume geschossen?

Old Shatterhand Er wollte auch sie töten, weil er sie dir nicht gönnt.

Listige Schlange Die Bleichgesichter sind seltsame Leute. Kein Indianer tötet sich, wenn ein Mädchen nicht seine Frau werden will. Entweder zwingt er sie dazu, indem er sie raubt, meist aber lacht er sie aus und sucht sich eine bessere.

Old Shatterhand (Zu den Siedlern) Seine verschmähte Liebe hat ihn fast zum Mörder gemacht. Gebt ihm trotzdem ein ordentliches Begräbnis.

Siedler Das werden wir tun.

Player Habt ihr euch entschieden, was ihr mit mir macht?

Old Shatterhand Ihr habt euer Wort gehalten. Ihr könnt gehen, wohin ihr wollt. Ihr bekommt die Chance auf ein ehrliches Leben. Nutzt sie.

Player Ich werde sie nutzen. Ich schließe mich euren Landsleuten an. Sie sind damit einverstanden.

Old Shatterhand Ich werde euch begleiten, bis ihr in Arizona seid.

Winnetou Es ist gut, dass mein Bruder bei seinen Landesbrüdern bleibt. Sie sind mit großen Hoffnungen hierhergekommen und wären fast als Sklaven in der Quecksilbermine geendet.

Old Shatterhand Melton hat ihnen ein furchtbares Schicksal zgedacht. Zum Glück konnten wir das verhindern.

Winnetou Winnetou kann seinen Bruder nicht begleiten. Ich muss zwischen den Mimbrenjos und den Yumas einen dauerhaften Frieden vermitteln. Wenn Manitou es will, werden sich unsere Wege schon bald wieder treffen.

Mimbrenjos ab (über 5), Siedler ab (über 1),
Listige Schlange, Judith, Jakob Silberstein ab (über 2).
Erst wenn alle anderen weg sind, reiten Winnetou und Old Shatterhand ab (über 1).

Dank dem Eingreifen von Winnetou und Old Shatterhand ist den deutschen Auswanderern das schreckliche Schicksal, das Melton ihnen zgedacht hatte, erspart geblieben. Der Plan, einen Mormonenstaat in Sonora zu errichten, ist gescheitert. Die Spannungen zwischen den Mormonen und der Regierung der USA, zogen sich hauptsächlich wegen der Polygamie noch bis 1890 hin.

Als sich unsere Blutsbrüder trennten, glaubten sie, dass der skrupellose Harry Melton seine gerechte Strafe erhalten würde. Der aber konnte dem Alkalden und seinen Polizisten entkommen.

Winnetou und Old Shatterhand mussten sich erneut mit Melton beschäftigen. Die abenteuerliche Jagd auf den Verbrecher erstreckte sich über mehrere Kontinente. Aber dies ist eine andere Geschichte. Für heute herrscht Frieden.

Licht aus Leichen werden abgeräumt.

Ende